

Der

Falter



Corona in Kitzingen –

Heinrich & Schleyer
GmbH *haus und garten*

Für die gemütliche Zeit daheim!



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich schreibe wegen unserem Redaktionsschluss diese Zeilen fast 14 Tage früher, bevor Sie den Falter erhalten. Und niemand kann ahnen, welche neuerlichen Corona-Festlegungen Anfang März über uns kommen. Zwar tagt dann wieder die Kanzlerin samt Elefantenrunde. Aber deren letzte Verkündungen waren vielfach enttäuschend, unverständlich, perspektivlos. Sind pauschale Verbote – ohne Differenzierung und praxisnahe Abwägung – etwa ein demokratisches Mittel oder zeugt dies nicht eher von politischer Hilflosigkeit? Wie soll man da noch Vertrauen, Hoffnung in die große, auch kleinere Politik aufbringen?

Nicht nur Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie und viele von uns sind ratlos bis verzweifelt. Auch die Mittelstandsunion/CSU positioniert sich kritisch und fordert (siehe Seite 3 - 5). Und die Landtagsabgeordnete Barbara Becker spricht Klartext ebenso wie Sabrina Stemplowski vom gleichnamigen Modehaus (Seite 19 - 20).

Jüngst entschied die bayerische Regierung, dass wegen recht unterschiedlicher Corona-Inzidenzzahlen z. B. die Landkreise teils selbständig entsprechende Lockdown-Entscheidungen treffen können. Diese Eigenverantwortung wird natürlich spannend, eine Herausforderung. Und viele werden dann hier weniger nach München oder Berlin hoffen, sondern auf unser Landratsamt.

Eine wichtige Information zum Stadtmagazin und in eigener Sache: Seit vielen Jahren wird der Falter in Stadt und teils Landkreis durch die Firma Franken Werbung verteilt (siehe Impressum letzte Seite). Sie ist hier führend und erfahren in dieser Branche.

Natürlich gab es auch ab und an Reklamationen von Haushalten, das bleibt nicht aus bei einer Magazinauflage von fast 15.000 inklusive Auslegestellen. Das passiert, wenn Mitarbeiter wechseln oder Urlaubsvertretungen eingesetzt werden. Beim Vertrieb muss man sein Gebiet kennen, möglichst jeden Briefkasten, selbst wenn der etwas versteckt ist. Die meisten Irritationen gab es bei sogenannten Werbeverweigerern, weil einige von denen den Falter nicht erhielten.

Nun stellt die Franken Werbung ab März auf zentrale Kommissionierung um, d. h. dass der Falter generell zusammen mit Werbeflyern verteilt wird. Wer dann am Briefkasten einen Aufkleber hat „Keine Werbung“, wird kein Stadtmagazin erhalten. Zurzeit ermitteln wir, wie viele Haushalte das betrifft. Wir kalkulieren auch eine separate, also exklusive Falter-Verteilung sowie eine zusätzliche Punktverteilung im gesamten Stadtgebiet. Also z.B. weitere Auslegestellen in Geschäften, der Gastronomie, so wie es die bereits im Rathaus gibt, wo sehr viele, vor allem Pendler, sich den Falter holen. Alle neuen Überlegungen brauchen etwas Zeit und Organisation, gerade jetzt coronabedingt. Dafür bitten wir Sie um Ihr Verständnis, Ihre Geduld.

Falls Sie in dieser Übergangszeit als Werbeverweigerer trotzdem nicht den Falter vermissen wollen, könnten Sie einfach Ihr Werbebotsschild mal temporär vom Briefkasten nehmen. Das füllt zwar Ihre blaue Papiertonne, aber ist eine Frage der Abwägung. Wir würden uns freuen.

Hoffnung ganz anderer Art kann ich Ihnen aber jetzt schon geben: WORLD PRESS PHOTO, die weltbeste Fotoausstellung, wird ab ca. Mitte März wieder in Kitzingen zu sehen sein, zwar nicht in der Rathaushalle, sondern coronagerecht (siehe S. 1 - 2). Vielleicht treffen wir uns da bei geltenden Hygienebestimmungen, mit geöffneten Geschäften, einladender Gastronomie...

In Hoffnung

Ihr *Volkmar Röhrig*



**Das eigene Zuhause.
Leichter als gedacht.**



**Ob Haus oder Wohnung –
finden und finanzieren
Sie mit der Sparkasse
ganz einfach Ihre eigene
Traumimmobilie.**

Jetzt beraten lassen.

sparkasse-mainfranken.de/
baufinanzierung

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

Der

Falter

Stadtmagazin Kitzingen mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | Februar 2021

auch im Internet: <http://falter.kitzingen.info>



1. Preis Umwelt: Esther Horvath, Ungarn, für The New York Times.
Ein Eisbär und sein Junges im Zentralen Arktischen Ozean in Nähe einer wissenschaftlichen Ausrüstung des Forschungsschiffes „Polarstern“.

Corona in Kitzingen – World Press Photo in Kitzingen

KitzingerInnen WORLD PRESS PHOTO zu erklären, wäre so, wie das sprichwörtliche „Eulen nach Athen tragen“. Die Eule war im antiken Athen ein Symbol der Schutzgöttin Athene und galt als klug und zahlreich da beheimatet. Also wozu etwas hinbringen, was es da schon längst gibt?

Ich bitte um Nachsicht für diese Einleitung, aber sie ist mir ein neuerliches Beispiel, dass wir, wenn wir über unsere kleine Große Kreisstadt Kitzingen nachdenken, immer auch ein Teil eines Größeren sind, auch eines Weltgefüges.

Seit 14 Jahren gastiert WORLD PRESS PHOTO (WPP) in der Kitzinger Rathaushalle, die renommierteste und weltbeste Fotoausstellung. Kitzingen ist damit nicht nur einer der kleinsten Ausstellungsorte weltweit und gleichwertig neben New York,

Paris, Melbourne oder Tokio. Kitzingen ist mit dieser Ausstellungskontinuität auch einmalig in Bayern und deutschlandweit hochbeachtlich! Tatsächlich auch weltbeachtet, denn egal, wo ich bisher hinkam, ob in die Amsterdamer Zentrale von WORLD PRESS PHOTO oder sonst wo weltweit FotografInnen oder JournalistInnen traf – wenn ich Kitzingen sagte, erfuhr ich immer große Zustimmung, Anerkennung.

Diese landes-, deutschland- und weltweite Anerkennung hat Kitzingen nur geschafft wegen und dank Ihnen! Weil Sie diese Ausstellungen angenommen haben, weil Sie sie immer und immer wieder besuchten, weil Sie sie interessierte. Auch weil die regionalen und landesweiten Medien sehr engagiert darüber berichteten. Dafür von allen, die bisher für die Ausstellungen hier arbeiteten, ein großer Dank!

Fortsetzung nächste Seite



RESTAURANT AKROPOLIS

Liebe Gäste und Freunde,
ich möchte Euch einmal Danke sagen, für Eure Unterstützung in dieser für alle so schwierigen Zeit. Bitte bleibt alle Gesund und zuversichtlich. Es werden auch wieder bessere Zeiten kommen. Wir wünschen Euch allen das Beste.

Herzliche Grüße, Euer Christos mit
Familie und dem ganzen Team des Akropolis

Rosenstr. 14, 97318 Kitzingen, Fon 0 93 21 / 69 15, Alle Speisen zum Mitnehmen!

MIETEN
SIE IHR
PERFEKTES
BÜRO

INNOPARK Kitzingen

Tel. +49 9321 268 0000 www.innopark-kitzingen.de



2. Preis Porträts: Lee-Ann Olwage, Südafrika.
 Porträt eines Drag-Künstlers und Aktivisten, Südafrika.

Die Hochachtung aus der WORLD PRESS PHOTO-Zentrale aus Amsterdam hat Kitzingen dafür schon längst. Vor Jahren sagte z. B. der WPP-Präsident in Amsterdam bei einer WPP-Weltpremiere vor über 2.000 geladenen Journalisten, Herausgebern, Verlegern, Fotografen aus aller Welt „Ich habe in Kitzingen etwas Einmaliges erlebt“. Er meinte damit nicht nur die Ausstellungseröffnung hier, sondern auch seinen Besuch und Workshop im Armin Knab Gymnasium. Herbert Müller vom Hauptamt Kitzingen, Ausstellungspartner von Anbeginn, und ich saßen ich im Saal. Und wir hatten beide Gänsehaut bei dem Beifall, den tausende aus aller Welt unserer Stadt spendeten...

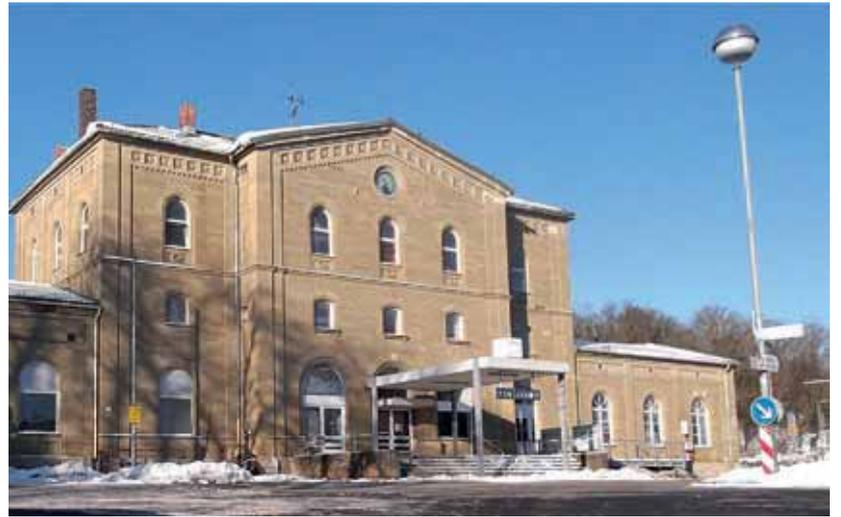
Im letzten Jahr musste die WORLD PRESS PHOTO-Ausstellung coronabedingt eine Woche früher schließen, Kitzingen war der letzte Ausstellungsstandort der Welt-Ausstellungs-Tour. Im September 2020 fand die letzte neue, aktuelle Ausstellung in Jena statt. Dann kam der zweite Lockdown, keine Ausstellungen mehr weltweit.

WORLD PRESS PHOTO gastierte jährlich immer März/April in der Kitzinger Rathaushalle. Aber jetzt, 2021 in Corona-Zeit? Natürlich! Und Kitzingen wird weltweit eine der wenigen Städte sein, die diese Ausstellung überhaupt zeigen kann! Weil – und dass ist ebenso eine Weltneuheit und -sensation – die Ausstellung erstmals als Schaufenstergalerie in der gesamten Innenstadt und in Zusammenarbeit mit den Kitzinger Geschäftsinhabern präsentiert wird!

Die Idee zur Schaufensterausstellung entstand auch deshalb, weil das öffentliche Leben coronabedingt in der Innenstadt fast erstarben war – kein Kinderlachen mehr, keine Schaufensterbummler usw. Diese Art Ausstellung soll den KitzingerInnen und Gästen auch ihre Schaufenster, damit ihre Geschäfte, wieder bewusst machen, alte, gewachsene Verbundenheiten wieder herstellen.

Der Stadtrat hat einstimmig die notwendigen finanziellen Mittel bestätigt. Und während ich diese Zeilen (Mitte Februar) schreibe, bemühen sich Herbert Müller von der Stadtverwaltung und Frank Gimperlein vom Stadtmarketingverein gerade, möglichst viele Geschäfts- und Schaufensterinhaber dafür zu begeistern. Damit auch Sie in diesem Jahr wieder WORLD PRESS PHOTO in Kitzingen sehen können. Dafür hat Herbert Müller „hinter den Kulissen“ intensivst mit dem WORLD PRESS PHOTO-Office verhandelt, denn für Amsterdam war es auch völlig neu, dass diese kleine Große Kreisstadt Kitzingen nun etwas veranstalten will, was es so bisher weltweit noch nie gab. Schließen Sie sich bitte dem an, bleiben Sie der Ausstellung und Ihren Geschäften treu! **Schaufenstergalerie vom 12. März bis 15. April.**

Volkmar Röhrig



Kitzingen Neu Denken! Unser Bahnhof

Liebe Leserinnen und Leser!

Anfang dieses Jahres konnte die Stadt Kitzingen einen großen Erfolg erzielen, nämlich den Bahnhof kaufen. Das gibt nun die Möglichkeit, endlich eine über viele Jahre anhaltende, aber tatsächlich unhaltbare Situation beenden zu können. Das betrifft sowohl das eigentliche Gebäude, aber auch das Bahnhofsumfeld. Das bietet jetzt vor allem auch die Sicherheit, die Planungen für beides miteinander abzustimmen. Aber der Erfolg des Kaufs ist nur der erste Schritt – der eigentliche Weg, und damit eine Fülle von Aufgaben, liegt noch vor uns.

Ende des 19. Jahrhunderts und weit darüber hinaus war der Bahnhof wichtigstes Tor für die Stadt, sowohl für ankommende wie abfahrende Reisende, ebenso für den Güterverkehr. Er war Visitenkarte und noch heute zeugt die Architektur des Gebäudes vom Stolz und Selbstbewusstsein dieser Gründerzeit. Auch z. B. die Friedrich-Ebert-Straße, die vom Bahnhof geradlinig ins Zentrum führt, ist mit ihren Häusern, teils Villen, wesentlich geprägt vom Aufbruchgeist dieser Jahre.

Heute, gerade jetzt und künftig muss der Bahnhof wieder Tor und Visitenkarte für die Stadt sein. Gerade in Zeiten wachsender und sich ändernder Mobilität. Für viele Pendler, Schüler, Reisende, Touristen etc. war und ist er es ja stets, oft tagtäglich. Stand heute kann sich aber niemand am Kitzinger Bahnhof wohlfühlen. Es gibt keinen Service, keine Aufenthaltsqualität, die Zu- und Abgänge zu/von den Gleisen sind teils eine Zumutung, die Visitenkarte ist heute ein Schandfleck.

Im ersten Schritt geht es jetzt darum, möglichst schnell die Durchgangshalle zu öffnen und den Zugang zu einer Toilette sicherzustellen. Ein zweiter wichtiger Punkt ist die Planung des Bahnhofsumfelds weiter voranzutreiben. Hierzu ist geplant, dass Herr Graumann, der Leiter unseres Bauamtes, in der Stadtratssitzung am 11.03.2021 einen Überblick über den Sachstand gibt.

Schließlich bleibt die Frage zu klären, was mit dem Gebäude anzufangen ist. Wie gehen wir an dieses Projekt heran? Sehen wir den Bahnhof als rein wirtschaftliches Objekt, bei dem sich die Investition zwangsläufig über Mieten refinanzieren muss? Oder sind wir bereit, zugunsten bestimmter Nutzungen ein Defizit in Kauf zu nehmen? Ideen, insbesondere das Erdgeschoss des Bahnhofs teilweise als Kulturstätte herzurichten, sind bereits im Umlauf. Der Bahnhof würde sich zum Beispiel auch wunderbar als Standort für Start Ups/ein Gründerzentrum eignen.

All diese Fragen gilt es nun mit dem Stadtrat zu diskutieren. Sofern Sie auch Ideen, Wünsche oder Anregungen zum Bahnhof haben, wie wir das Gebäude am besten

GEH ZU DENK-IMMOBILIEN

DENK
 IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

093 21/92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de

1951
 2021

RÜTTGER

DACH | FUSSBODEN | RAUMAUSTATTUNG

www.rüttger.de
 Iphofen: 0 93 23/87 29 - 0

WOHNMOBIL-CENTER
 WOHNMOBIL + WOHNWAGEN

**Wir kaufen
 Wohnmobile +
 Wohnwagen**

03944-36160

www.wm-aw.de



Der Bahnhof Kitzingen Anfang 2021. Das Gebäude geschlossen, innen leer, verwaist, verwahrlost. Fotos: Gerhard Bauer (1), Stefan Güntner (2).

nutzen sollten, schreiben Sie mir einfach eine Email an rathaus@stadt-kitzingen.de. Jetzt ist die Chance sich zu beteiligen. Gerne lasse ich Ihre Ideen in den Prozess der politischen Meinungsbildung mit einfließen.

Leider nicht in unseren Entscheidungsmöglichkeiten liegt es, die Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit und den Service auf Treppen und Bahnsteigen zu verbessern. Dazu werden wir aber die Deutsche Bahn als Eigentümer verstärkt fordern. Mit großem Dank, in Hoffnung und Vorfreude auf Ihre Mitwirkung!

Ihr Oberbürgermeister Stefan Güntner



Bitte auch Anregungen, Post oder Mails, direkt an die Redaktion des Falters. Diese werden direkt an die Stadtverwaltung weitergeleitet. Zuschriften, die das Stadtmagazin abdruckt, werden vom Falter mit SCHEXS IN THE CITY honoriert. Dazu bitte auch Ihr Einverständnis zum Abdruck (Adresse siehe Impressum Seite 21). *Die Redaktion*



VON POLL
IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN
IN KITZINGEN



Kaiserstraße 26 | 97318 Kitzingen
T.: 09321 - 92 44 995

www.von-poll.com/kitzingen

„Quo vadis“ – „Wohin gehst du“

Dies ist eines der weltbekanntesten Zitate, geht auf die Bibel zurück. Quo vadis – Deutschland, Bayern, Kitzingen – wohin gehst du in dieser Corona-Zeit, vor allem wie? Ich zitiere selten im Falter Überregionales, denn das Stadtmagazin begreift sich als lokalpatriotisch. Aber jüngst las ich den Begriff „Söderkratie“. Gemeint war der autoritäre Corona-Führungsstil des Ministerpräsidenten, und dass die CSU sich dabei zur willfährigen Abnickpartei degradiert habe.

Die Mittelstandsunion Bayern (MU), die sich besonders für den Klein- und Mittelstand engagiert, auch in unserem Landkreis, veröffentlichte Anfang Februar ein Positionspapier. An dem wirkte der MU-Kreisverband Kitzingen wesentlich mit. Da keine der hiesigen Zeitungen es für druckwürdig hielt, veröffentlicht es hier der Falter – gleich verbunden mit der Ankündigung, dass wir in der nächsten Ausgabe die MU Kitzingen um eine dann aktuelle und regionale Stellungnahme bitten. *Die Redaktion*

Harten Lock down beenden – verantwortungsvolle Öffnungsstrategie jetzt!

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat am 20.01.2021 darauf hingewiesen, dass nicht jeder positiver COVID-19 PCR-Test automatisch eine Infektion mit dem Virus bedeutet: <https://www.who.int/news/item/20-01-2021-whn-information-notice-for-ivd-users-2020-05>. Darüber hinaus werden die Impfungen zur Folge haben, dass die Anzahl der schweren Erkrankungen je Infizierten kontinuierlich abnehmen werden.

Daraus folgt, dass angesichts der neuen Erkenntnisse die Infektionszahlen und Inzidenzwerte als Grundlage für Maßnahmen auf den Prüfstand gestellt werden müssen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Danke für Ihre Treue!

Sie erreichen uns weiterhin für Beratung und Lieferservice unter Tel. 09321-23721. Wir freuen uns auf Sie!

*Dessous
Paradies*

Kaiserstraße 10 · 97318 Kitzingen · Telefon 0 93 21 - 2 37 21

Die Gefahrenlage verändert sich laufend, so dass die Lock down-Maßnahmen, kritisch überprüft und zumindest schrittweise mit Umsicht und Vorsicht aufgehoben werden müssen, soweit die Grundlage nach § 5 1 Nr. 1 IFSG (Infektionsschutzgesetz) nicht mehr gegeben ist. Der Lockdown belastet die Wirtschaft, Staatsfinanzen, die Bildung unserer Kinder und die gesamte Gesellschaft in ihrem Zusammenhalt in historischem Ausmaß.

Die Mittelstands-Union fordert deshalb bestmöglichen Gesundheitsschutz zu gewährleisten und gleichzeitig schnellstmöglich die Lockdown-Maßnahmen abgestuft zu beenden. Wir fordern deshalb im Einzelnen von der Politik auf Bundes- und Landesebene:

1. Risikogruppen konsequent schützen.

Verpflichtende Corona-Schnelltests für alle (Mitarbeiter, Lieferanten, Gäste usw.) unmittelbar vor jedem Besuch von Seniorenheimen und ähnlichen Einrichtungen sowie Krankenhäusern; Zutritt nur bei Negativ-Ergebnis.

2. Einzelhandelsgeschäfte wieder öffnen,

wenn Hygieneschutzmaßnahmen, wie Fläche pro Kunde von 10 m2 und medizinische Masken, verpflichtend durchgeführt werden.

3. Friseure, Kosmetiker, Masseur usw. wieder öffnen.

Körpernahe Dienstleistungen dürfen bei Gewährleistung von Hygieneschutzkonzepten wie vor dem Lack down und Benutzung von medizinischen Masken in Anspruch genommen werden.

4. Öffnung von Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe

zu den gleichen Bedingungen wie vor dem Lockdown (keine Discos, Clubs usw.), Dabei unterstützen wir den Stufenplan des DEHOGA Bayern für eine verantwortungsvolle und dauerhafte Wiedereröffnung der Betriebe.

5. Öffnung der Schulen.

Gestufte Rückkehr zum allgemeinen Präsenzunterricht unter der Bedingung wöchentlicher Schnell-Tests für alle Schüler und Lehrer.

6. Fallzahlenmanagement verbessern.

Das Fallzahlenmanagement muss ausgedehnt werden. Neben Kontaktpersonen der Kategorie 1 müssen auch deren Kontaktpersonen der Kategorie 1 in Quarantäne geschickt werden. Dadurch schafft man Sicherheit dort, wo sie wirklich notwendig ist, nämlich wenn ein konkreter Anlass vorliegt. Unsere Betriebe machen derzeit damit auf eigene Kosten beste Erfahrungen.

7. Versprochene Hilfen endlich für den Mittelstand endlich auszahlen.

Bundesfinanzminister und Bundeswirtschaftsminister müssen endlich dafür sorgen, dass die lange versprochenen Hilfen für den Mittelstand nun endlich schnell an die Unternehmen fließen, insbesondere muss eine schnelle Beantragung und Auszahlung des Überbrückungsgeld III zuzüglich eines angemessenen Unternehmerlohns sichergestellt werden.

Gerade harte Lockdowns entfalten kaum die erhoffte Wirkung. Das hat das Beispiel des Landkreises Berchtesgadener Land gezeigt: Der dort ab dem 19.10.2020 verhängte harte Lockdown durch die Bayerische Staatsregierung z.B. mit drastischen Ausgangssperren und faktischer Heimquarantäne blieb nahezu wirkungslos. Dort lag der sogenannte Inzidenzwert bei 252. Dieser Wert stieg danach weiter an, z.B. auf 324 am 29.12.2020 und zuletzt sogar auf einen Rekordwert von 347 am 11.01.2021. Die geringe Wirksamkeit steht nicht im Verhältnis zur Existenzvernichtung für Hunderttausende vor Unternehmern und eine Kaufkraftverschiebung zu Onlinehändlern und Handelskonzernen sowie eine Verdrängung in Schwarzarbeit.

Die Politik muss deutlich machen, dass wir diese Krise nur durch und mit einer star-

ken Wirtschaft bewältigen können. Daher muss sich die grundsätzliche Haltung gegenüber Unternehmern verändern Sie sind Motor, Gestalter und lösen mit ihren Innovationen Probleme und Herausforderungen. Dafür verdienen sie Anerkennung, und benötigen die entsprechende Unterstützung. Sie haben bereits unter Beweis gestellt, dass sie Risiken abwägen und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um so Kunden und Mitarbeiter zu schützen.

Nur gemeinsam mit den Unternehmen und mit den Menschen können wir gestärkt

kollmann.

CLICK & COLLECT

SHOPPEN SIE DIE NEUE KOLLEKTION EINFACH ONLINE ODER AM SCHAUFENSTER*

MODE 44 PLUS

kollmann. MODE 44 PLUS
 Gustav-Adolf-Platz 1-2
 97318 Kitzingen
 Telefon 0 93 21-2 48 1
 www.kollmann-mode.de

*Kontaktieren Sie unseren Abhol-/Lieferservice per WhatsApp, Telefon oder E-Mail
Mobil 0178-2443867
info@kollmann-mode.de

BAYERISCHER HOF
 HOTEL & RESTAURANT

WIR SAGEN DANKE!!!
 BEI ABHOLUNG ERHÄLT IHRE TÜTE EINEN STEMPEL. JEDER VIERTE STEMPEL ERHÄLT EIN KLEINES GESCHENK.
ANRUFEN. ABHOLEN. GENIESSEN.

Ein herzliches DANKE

www.bayerischerhof.info
 09321/1440 | Herrnstrasse 2 | Kitzingen

#1000_dank_tüte

BAYERISCHER_HOF_KITZINGEN

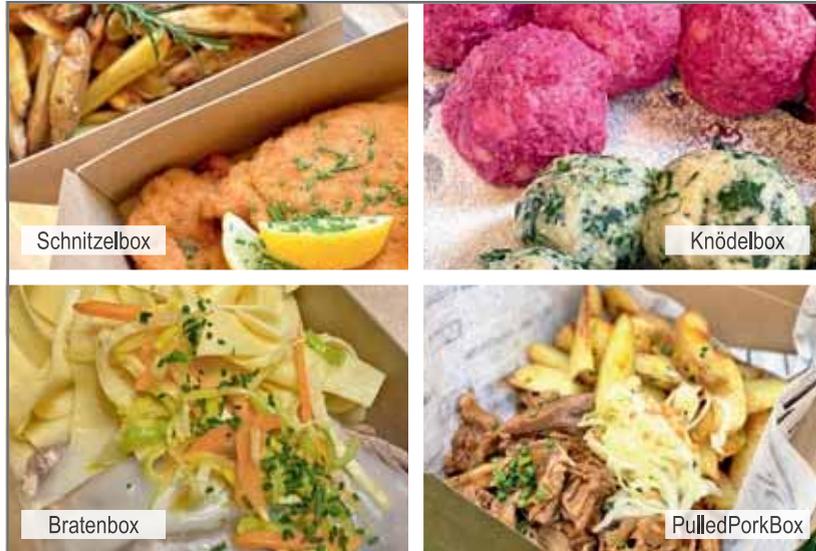
aus der Krise hervorgehen. Wenn die Menschen die Maßnahmen nicht verstehen und akzeptieren, droht die Gesellschaft auseinanderzubrechen.

Der Mittelstand hat im vergangenen Jahr die Maßnahmen mitgetragen und erhebliche Einbußen und Kosten in Kauf genommen. De Corona-Krise darf aber nicht zu einer Wirtschaftskrise ungeahnten Ausmaßes werden. Daher fordern wir, Öffnungsstrategien zu entwickeln und zu erproben.

Beschluss des MLJ-Landesvorstands vom 9. Februar 2021
Franz-Josef Pschierer, MdL Staatsminister a. D.
MU-Landesvorsitzender

Anmerkung:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html: Bei einer Einwohnerzahl von 83 Mio. in Deutschland liegt die auf diesen Testzahlen basierende Infektionsrate per 07.02.2021 bei 2,7%, die Todesfallrate bei 0,008%.



Schnitzelbox

Knödelbox

Bratenbox

PulledPorkBox

Die Idee zu unserer beliebten Schnitzelbox wurde während des ersten Lockdowns geboren.

Inzwischen haben wir unser Angebot erfolgreich mit unserer Bratenbox, der Knödelbox und der PulledPorkbox erweitert.

Da der Inhalt der verschiedenen Boxen variiert, kann man die aktuelle Karte in unserem Onlinebestellsystem sehen,

oder jederzeit telefonisch unter 0 93 21/91 69 0 erfragen.

Das Abholgeschäft ist für uns alle eine komplett neue, aber sehr positive Erfahrung, die wir auch zukünftig (nach Corona) fortführen wollen. Dafür unseren KundenInnen ein herzliches Dankeschön, auch für die vielen Empfehlungen!

Für Aktuelles folgt uns doch einfach auf den sozialen Netzwerken

Deutsches Haus

Schmiedelstr. 5 • 97318 Kitzingen • Telefon: +49 93 21/91 69-0
Telefax: +49 93 21/91 69-55 • E-Mail: info@deutsches-haus-hotel.de
www.deutsches-haus-hotel.de

Starke MARKEN • Starke PREISE • Starker SERVICE

Seit 1966 **stemplowski Hans**
mode-stemplowski.de

WIR SIND FÜR SIE DA!



Tannenbergstraße 26 | 97318 Kitzingen | 09321/33182

NEU

Beratung & Outfit-Bilder
via Telefon und Whatsapp
unter 0160/2100300

Wie funktioniert's?

Sie rufen an / schreiben.

Sie nennen uns Wunsch und Abholtermin.

Wir stellen Ihnen die Artikel oder auch ein Auswahlpaket zusammen.

Sie holen die Bestellung kontaktlos ab / wir liefern.



Konrad
Mode seit 1923
Kitzingen, Marktstr. 2

**FRISCH – FREI
– FRÖHLICH**

... sind die Frühlingsfarben von Tom Tailor

Wir hoffen Sie sehr bald wieder persönlich begrüßen zu dürfen. Bis dahin nutzen Sie bitte unser Schaufenster, WhatsApp-Status, Instagram & Facebook.

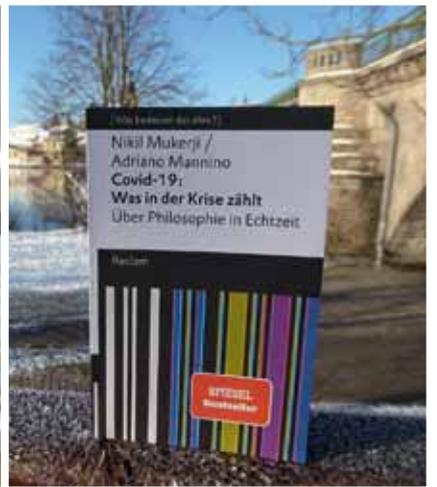
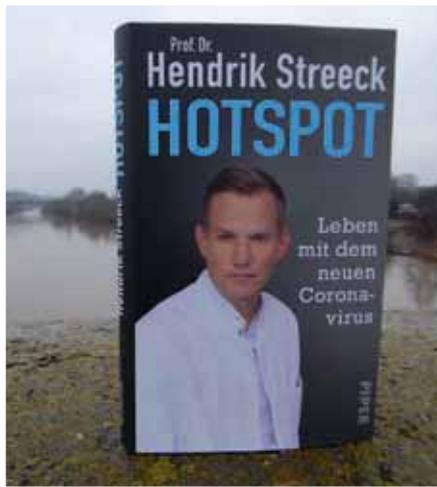
Während des Lockdown sind wir Di. und Fr. von 10 bis 12 Uhr oder nach telef. Vereinbarung an unserem Geschäft.

Nehmen Sie sich doch eine modische Auswahl mit nach Hause.

0151/72181446
@konradmode
Instagram

www.konradmode.de
info@konradmode.de
www.maintauber-shopping.de





LESEN? LESEN!

Es ist erst einige Wochen her, dass "Corona-Pandemie" zum Wort des Jahres gekürt wurde und da uns dieses Wort und seine vielfältigen Auswirkungen wohl noch mehr als ein paar Wochen beschäftigen wird, stürzen wir uns doch gleich mal hinein in das Thema.

Mein Lieblings-Virologe Prof. Hendrik Streeck hat über diese weltweite Herausforderung ein Buch geschrieben. Sein **Leben mit dem neuen Coronavirus** dröseln noch einmal die ganze COVID-19/Corona-Geschichte des Jahres 2020 auf und da wir alle sie hautnah miterlebten, ist ein Gänsehautfaktor beim Lesen immer mit dabei. Seine Hintergrundinformationen bieten einen spannenden Einblick in die aktuelle Forschung und die Erfahrungen mit den beiden Heinsberg-Studien machen jedem Krimi Konkurrenz. Wobei es ihm darum geht, Wissenschaft anschaulich darzustellen und begreifbar zu machen. In einer Zeit, wo jeden Tag schlechte Nachrichten von Gesundheitspolitikern, Immunologen, Infektionsmediziner, Epidemiologen, Biostatistikern und achtzig Millionen Hobbyvirologen auf uns einprasseln, ist er ein Fels in der Brandung. Das Virus kann für jeden gefährlich sein und die Statistiken wirken wie ein Mahnmal des Schreckens, doch es ist wichtig, keinen zu engen Blick auf die Pandemie zu haben, denn 2600 Menschen versterben im Durchschnitt pro Tag in Deutschland aus vielen verschiedenen Gründen. Natürlich wird und muss alles getan werden, um zu verhindern, dass Menschen sterben, aber man muss auch den Gedanken zulassen und lernen, damit zu leben, dass nicht jeder Todesfall verhindert werden kann.

Der Tod, die Zeit, die Entscheidungen, die Neuanfänge, das Leben mit all seinen Chancen – darum geht es auch im neuen und etwas melancholischen Roman **Die Mitternachtsbibliothek** von **Matt Haig**. "Du kannst alles werden, was du willst. Ein ganzes Leben liegt vor dir. Du könntest alles tun, überall leben. Irgendwo, wo es ein bisschen weniger kalt und nass ist." Mit diesen Worten versuchte die Leiterin der Schulbibliothek die junge Nora einst aufzumuntern. Doch neunzehn Jahre später sucht sie noch immer ihren Platz im Leben, kann ihn nicht finden und bekommt in einer Zwischenwelt die Möglichkeit, andere Leben auszuprobieren, die sie hätte leben können, wenn sie sich anders entschieden hätte.

Martin Mosebach stellt uns mit dem geheimnisvollen Herrn **Krass** einen mehr als außergewöhnlichen Protagonisten und einen fesselnden und höchst überraschenden Roman vor. Ist Ralph Krass wirklich ein verschwenderisch großzügiger und unendlich reicher Geschäftsmann oder doch eher ein kalt berechnender Hochstapler? Er will sich seine Gesellschaft kaufen, will immer nur selbst der Schenkende sein. Als er eine junge Abenteurerin in seinen Kreis aufnimmt, bietet er ihr einen ungewöhnlichen Pakt an. Erzählt wird das Ganze von seinem Sekretär, dem Pechvogel Dr. Jüngerl, mit einem Blick voll Neid und Eifersucht. Atmosphärisch, wortgewaltig und bildstark!

Wer alles weiß, hat keine Ahnung heißt die neue **Kurzgeschichten-sammlung** von **Horst Evers**, die mit viel Witz und einer Prise Weisheit unsere zunehmend verstörende Gegenwart ins Komische verklärt. Evers Erzählungen sind kleine Fluchten aus dem Alltag und damit echte Schmunzelpausen, wobei er seine Geschichten auf der Straße findet und dabei im Alltäglichen das Phantastische entdeckt. Er plaudert mitten aus dem Hier und Jetzt: Erlebnisse, Vorfälle, Beobachtungen und neben Menschlichallzumenschlichem, Zeitgeschichtlichem und durchaus auch mal Politischem kommt tatsächlich auch Corona dran. Mit dem bisher noch nicht genügend diskutierten Sonderthemen Kontaktsperrenkilos, Distanzringe, Lock-downwampen.

Haruki Murakami ist Langzeitkandidat und Dauerfavorit für den Literaturnobelpreis und jede seiner Neuerscheinungen landet sofort nach Erscheinen ganz oben auf den Bestsellerlisten der Welt. Er ist einfach international ein Liebling der Leser. Sein Buch **Erste Person Singular** spürt in acht Geschichten als Ich-Erzähler ganz existenziellen Fragen nach: Wer bin ich, wer war ich, wer werde ich sein? Die Erzählungen entführen uns in eine Welt aus nostalgischen Jugenderinnerungen, philosophischen Betrachtungen, gescheiterten Beziehungen, Musik, Literatur, ja auch

Bayerisches Rotes Kreuz



Schenken Sie Ihren Liebsten, Sicherheit für Zuhause.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung telefonisch oder per Mail an und Sie können es bei uns abholen

Die Rotkreuzdose. Lange gut leben.

BRK-Kreisverband Kitzingen
Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen
Tel. 09321 2103-0
servicedienste@kvkitzingen.brk.de
www.kvkitzingen.brk.de

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de

Schöningh
Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 267 290
kitzingen@schoeningh-buch.de

Lesen. Entdecken.

CallmyApo
Bequem von Zuhause per App
Arzneimittel vorbestellen.

Über QR Code im App Store abrufbar

schnell kompetent
zuverlässig zeitnah
mobil sicher lokal


Inh.: S. Sigloch

Lamm-Apotheke am Rathaus
Marktstraße 25 | 97318 Kitzingen
Telefon: 09321-4577 | Fax: 09321-22592
lamm-apotheke-kitzingen@t-online.de
www.lamm-apotheke.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8-18 Uhr | Sa: 8.30-13.00 Uhr

Baseball. Melancholisch, intelligent, tragikomisch, unbeschreiblich und immer mit der Grenze zwischen Fiktion und Realität spielend.

➤ **Auch T.C. Boyle** wäre ein guter Nobelpreiskandidat und seine Romane sind immer nah am Puls der Zeit. In seinem neuen Roman **Sprich mit mir** geht es um eine Mensch-Tier-Beziehung und die Frage: Wer ist menschlicher? Der Mensch oder der Affe? Sam, der Schimpanse, den Professor Schermerhorn in eine TV-Show bringt, kann in der Gebärdensprache nicht nur seinen Namen sagen, er kann viel mehr und er hat ein Bewusstsein dafür. Wie ein Kind wuchs er umsorgt von Wissenschaftlern auf, er ist ein Individuum. Doch als die Vision seines Ziehvaters, der an das Menschliche im Tier glaubt, keine Schule macht, wird er für Tierexperimente von einer anderen Universität beschlagnahmt. Furios und raffiniert erzählt nimmt uns das Buch mit auf die Achterbahnfahrt der Frage, ob uns Tiere nicht sehr viel ähnlicher sind, als wir vermuten.

➤ Das erinnert mich an das schmale, aber gewichtige Bändchen **Fuchs 8** von **George Saunders**, denn jenseits unserer Haus- und Kuscheltiere sind auch Wildtiere auf unser Wohlwollen angewiesen. Das Büchlein kommt wie ein Kinderbuch daher, ist es aber so gar nicht. Der Fuchs erzählt uns, wie er und seine Familie von den Menschen vertrieben wurden, die in seinem Revier ein Einkaufszentrum errichtet hatten. Riesengroß mit vielen Parkplätzen. Kein Platz, kein Raum für Fuchs & Co. Es erinnert mich daran, dass zwar viele Menschen auch bei uns über den gewaltigen Flächenfraß und die Versiegelung seufzen, aber dennoch ständig neue Gewerbegebiete und Supermärkte draußen vor den Orten geplant werden und die Natur in all ihrer Einzigartigkeit immer mehr zurück gedrängt wird.

➤ Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugend-Literatur in Volkach kürte im Februar ein "Buch des Monats", das auch zu meinen Lieblingen aus dem letzten Jahr zählt: **Der Junge, der Maulwurf, der Fuchs und das Pferd** von **Charlie Mackesy**. Ja, es ist ein Kinderbuch und ja, es ist ein wunderschönes und kluges Buch für die ganze Familie. Ein einsamer Junge, der neue Freunde findet. Ein traumschön gestaltetes Kunstwerk, ein inspirierender Titel über Freundschaft und Hoffnung mit wundervollen Abschnitten! Ein paar Lieblingssätze: "Wenn ich ehrlich bin, denke ich

oft, dass ich nichts Interessantes zu sagen habe", sagte der Fuchs. "Ehrlichkeit ist immer interessant", sagte das Pferd. Oder "Wir warten oft auf Freundlichkeit ... Aber wir können sofort anfangen, freundlich zu uns selbst zu sein", sagte der Maulwurf. Oder "Manchmal fürchte ich, ihr merkt, dass ich gewöhnlich bin", sagte der Junge. "Um geliebt zu werden, musst du nicht außergewöhnlich sein", sagte der Maulwurf. Einfach nur schön, oder?!

➤ Tja, Ostern fiel letztes Jahr weitgehend aus und deshalb hätte ich für heuer noch einen wahrhaft großen Tipp für das Osternest: **Tobias Roth** und sein über 2 Kilo wiegender Prachtband **Welt der Renaissance**. Er widmet sich mit 500 Jahre alten Texten und unzähligen Abbildungen einer Epoche, die an Freiheit, Vitalität und Entdeckerdrang alles bisher Dagewesene übertraf. Alles war denkbar, alles wurde ausprobiert, eine Kulturrevolution ohnegleichen und der Beginn des Wertesystems der modernen Welt, die Geburtsstunde des neuen Europa!

➤ Ich habe aber auch noch ein kleines Büchlein, das sich trefflich als Diskussionsgrundlage eignet: Der erste Titel beschäftigte sich ja mit Corona/COVID-19 und deshalb tut es der letzte auch, eine runde Sache sozusagen – **Covid-19: Was in der Krise zählt. Über Philosophie in Echtzeit**. Geschrieben natürlich von zwei Philosophen, **Nikil Mukerji** und **Adriano Mannino** und erschienen im guten alten Klassiker-Schul-Verlag Reclam im Hosentaschenformat, aber mit 120 hochinteressanten Seiten.

Zum Abschluss noch ein paar persönliche Worte an alle unsere Kunden- und Kundinnen: Ich vermisse Euch! Alle! Die menschlichen Kontakte fehlen in diesen Zeiten schon sehr und Buchhandlungen sind und waren halt auch immer Orte für kleine Gespräche und große Diskussionen, Orte an denen gelacht wurde, wo man viel Neues erfuhr, in denen man stöbern konnte und genießen mit allen Sinnen. Ich hoffe einfach mal auf bessere Zeiten und bleiben Sie bitte gesund! Ich freu mich aufs persönliche Wiedersehen!

Ihre Sigrid Klein von der Buchhandlung Schöningh



Frische Luft im Bücherregal

„Alles neu macht...“ das Frühjahr, der Frühling, der Lenz oder die Maienzeit. Egal wie man es nennen möchte, es kündigen sich die Tage des „Wiederauflebens“ an. Spätestens mit dem meteorologischen Frühlingsanfang am 01. März, fällt der Startschuss für mehr Energie und Lebensfreude in jedem von uns. Wer möchte da noch in den eigenen vier Wänden verharren und die blasse Nase in ein Buch stecken? Dass sich der frische Tatendrang dennoch hervorragend mit einer interessanten Lektüre kombinieren lässt, möchten wir mit der folgenden Frühjahrs-To-Do-Liste beweisen. Wir kombinieren „Frühlingsgefühle“ mit passenden Buchtipps: Fallen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen durch unsere Fenster, erwacht meist auch der Drang zum Frühjahrsputz. Statt Staubwedel und Mop greifen wir uns jedoch **Zero Waste - Happy life!** von **Violetta Verissimo** und werfen nachhaltig Müll-Ballast aus unserem Leben. Fasten und Frühling - das klingt fast nach Tradition. In



diesem Jahr verzichten wir jedoch nicht auf Süßigkeiten, sondern verkneifen uns industrielle Kosmetika. Das Buch **Nachhaltig schön** von **Valerie Jarolim** liefert über 50 Rezepte für schöne Alternativen.

Wenn nicht jetzt, wann dann kann man das Aufblühen der **Natur bewundern?** Das geht natürlich am besten, wenn Natur auch tatsächlich vorhanden ist. Daher empfehlen wir **Der Kies muss weg** von **Tjards Wendeborg**. Ein kleiner Ratgeber gegen die Verschotterung unserer Gärten.

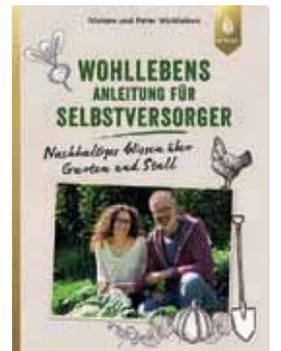
Wir denken ausnahmsweise mal an uns selbst und finden mit **Peter Wohllebens Anleitung für Selbstversorger** eine spannende Inspirationsquelle für ein Leben fernab von Supermarkt und Plastikverpackungen. Was kündigt den Frühling besser an als sich morgens von Vogelgezwitscher wecken zu lassen? **Mit Prof. Berthold einen zwitschern!** hilft uns dabei, den Fink vom Star zu unterscheiden. Oder war es die Nachtigall und nicht die Lerche?

Das Osterfest will vorbereitet werden, z. B. indem man eine Antwort auf die Frage findet: „Was haben die Osterinseln eigentlich mit Ostern zu tun?“. Wir empfehlen hierfür einen Klick in unseren digitalen **Brockhaus** <https://brockhaus.de>.

Für Bastelfreunde und Hasenfans haben wir auf unserer Homepage zudem einen Link zu allen Oster-Medien, der Bücherei, zur Verfügung gestellt. Alle vorgestellten Bücher sind entleihbar bzw. im Rahmen des „Abholservice“ bestellbar.

Einen gesunden Start ins Frühjahr wünscht das Team der Stadtbücherei Kitzingen!

Ihre Sheena Ulsamer, Leiterin der Stadtbücherei



silenta Kindermöbel
aus Steigerwald-Kiefer

solide, handwerklich in Ebrach gefertigt
aus Massivholz, naturbelassen oder geölt
nur Naturholz aus dem Naturpark Steigerwald

unser Ausstellungsraum ist leider wegen Corona geschlossen
besuchen Sie unsere Homepage – wir beraten Sie gerne.



Ausgezeichneter Service wird ausgezeichnet! Nestmeier Immobilien für Sie in der Region

Sie haben vor eine Immobilie zu verkaufen oder zu erwerben oder Sie haben den Plan sich Ihr Wunschhaus zu bauen? Dann sind wir gerne für Sie da! Wir sind ein engagiertes Team, das Sie in dieser Form wohl selten finden im Immobiliensektor. Um erfolgreich zu sein, bedarf es immer mehrerer Aspekte, von der Idee eines Geschäftsmodells bis zu den Mitarbeitern, mit denen sich dieses kundenorientiert umsetzen lässt. Nachdem wir in den Jahren 2017-2019 bereits mit mehreren nationalen und internationalen Maklerauszeichnungen prämiert wurden, konnten wir Anfang dieses Jahres eine hervorragende Auszeichnung für 2020 in Empfang nehmen. Einen Platz auf dem Siegerpodest in der Kundenbetreuung des Fertighausherstellers LIVINGHAUS mit seinen attraktiven Haustypen. Möglich war das nur durch den Einsatz von erfahrenen und kundenorientierten Mitarbeitern, die ich Ihnen hiermit gerne vorstelle (siehe Gruppenportrait).



Hans-Jürgen Distler, Bianca Hettinger, Leonora Weber, Karl Nestmeier, Benedikt Nestmeier, Max Hoffmann, Jakob Nestmeier.
Foto: Nestmeier Immobilien GmbH

Hans Jürgen Distler, Architekt

Kreativ, engagiert und kompetent sind die Attribute, die seine Tätigkeit in der Bauherren- und Kundenbetreuung beschreiben. Erfahrung und Motivation bei der Realisation von Bestands-, Sanierungs- und Neubauobjekten liegen ihm am Herzen, damit Sie in diesen Bereichen bestens betreut werden.

Bianca Hettinger, Bauzeichnerin & Projektantin

Bianca ist seit vielen Jahren in diesem Beruf tätig und macht einen hervorragenden Job bei der Aufbereitung von Objektunterlagen für Bestandsimmobilien, der Betreuung unserer Bauherren im Fertighausbereich und der Projektkalkulation, damit auch Werte und Preise korrekt ermittelt werden.

Leonora Weber, Kauffrau für Büromanagement

Leonora kümmert sich engagiert und hochqualifiziert um Kundenanfragen, Organisation, Onlinemarketing und Projektabläufe, sei es bei der Vermarktung von Bestandsimmobilien oder dem Fertighausvertrieb. Innerhalb weniger Monate hat sie sich hervorragend eingearbeitet, damit alles rund für Sie läuft.

Karl Nestmeier, Immobilienmakler-IHK & Geschäftsführer

Seit über 35 Jahren im Bereich Bau, Gebäudetechnik und Sanierung tätig, habe ich mit meinen Mitarbeitern ein außergewöhnliches Geschäftsmodell entwickelt, um Ihnen einen perfekten Rundum-Service im Immobilienbereich zu bieten. Beste Leistung ist unser Anspruch für Sie!

Benedikt Nestmeier, Immobilienmakler-IHK

Benedikt ist der kreative Kopf im Marketing und vor allem ein Top-Fotograf im Immobilienbereich. Sein Blick, sein Equipment und seine Kompetenz hinter der Kamera lassen auch Ihre Immobilie in bestem Licht erstrahlen, um viele Interessenten darauf aufmerksam zu machen. Denn der erste Eindruck zählt und der muss sitzen!

Max Hoffmann, Immobilienmakler

Max ist seit Jahren als sympathischer und kompetenter Ansprechpartner für Bestandsimmobilien tätig. Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und Grundstücksvermarktung sind seine Stärken, die er gerne für Sie einsetzt, nachdem er eine detaillierte und fachkundige Marktwertermittlung für Sie erstellt hat.

Jakob Nestmeier, Drohnenpilot

Sein Spezialgebiet sind hochwertige und ansprechende Drohnenaufnahmen Ihres Objektes. Wir scheuen keinen Aufwand, um Ihre Immobilie ins beste Licht zu rücken und die Vorteile Ihres Hauses entsprechend zu präsentieren.

Unser sympathisches, kompetentes und erfahrenes Team am Königsplatz freut sich auf Ihre weiteren und neuen Aufgaben, die wir für Sie erledigen dürfen:

- Immobilienvermarktung
- Grundstücksprojekte
- Fertighausberatung
- Bauträgerprojektentwicklungen
- Beratung und Betreuung bei Sanierungen

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins unter Tel. 09321 / 92609-51.

Nestmeier Immobilien GmbH, Kaiserstraße 22, Kitzingen
email: info@nestmeier.immo

Sie wollen ein Grundstück verkaufen oder kennen Personen, die ein Grundstück haben und eventuell verkaufen würden? Dann rufen Sie uns an und lassen sich belohnen! Danke!

WIR SIND HIER ZUHAUSE
UND UNTERSTÜTZEN SIE
GERNE IHRES ZU FINDEN!

- Immobilienvermarktung
Haus, Wohnung, Grundstück
- Fertighausvertrieb
- Projektentwicklungen

Gerne vermieten wir für Sie
auch Wohnungen und Häuser!

nestmeier immobilien GmbH
Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen
0151-1411 8353
info@nestmeier.immo
www.nestmeier.immo

 nestmeier
IMMOBILIEN





Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Kitzingen

Ausgabe Februar – 26./27. Februar 2021

Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 04.03.2021, Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 09.03.2021, Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss
Donnerstag, 11.03.2021, Stadtrat
Dienstag, 16.03.2021, Stadtrat Sondersitzung „Wohnen in Kitzingen“
Donnerstag, 18.03.2021, Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 23.03.2021, Stadtrat – Haushaltsverabschiedung
Donnerstag, 25.03.2021, Stadtrat

Ort und Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.
<https://buergerinfo.kitzingen.info/relaunch/si0040.php>



Bauplatzvergabe Hammerstiel

Im Baugebiet „Südlicher Hammerstielweg“ stehen 27 stadteigene Bauplätze zum Verkauf.

Der Kaufpreis beträgt 300,00 €/m². Darin enthalten sind

- der Erschließungsbeitrag für die Herstellung der Straße (Höhe nach Aufwand).
- der Beitrag für die erstmalige Herstellung der öffentlichen Entwässerung einschließlich Grundstücksanschlusskosten in Höhe von 2,00 €/m² Grundstücksfläche.
- der Beitrag für die erstmalige Herstellung der öffentlichen Entwässerung einschließlich Grundstücksanschlusskosten in Höhe von 12,00 €/m² anrechenbarer Geschossfläche, wobei ein Viertel der Grundstücksfläche als Geschossfläche angesetzt wird. Hier wird eine spätere Abrechnung nach der tatsächlichen Geschossfläche erfolgen, die zu einer Nachzahlung oder Rückerstattung führen kann.
- der Kostenerstattungsbetrag für naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch (BauGB).

Hinzu kommen die Kosten für die Hausanschlüsse (Strom, Erdgas, Trinkwasser, Kanal), voraussichtlich ca. 11.800,00 € je Bauplatz.

Die Vergabe der Bauplätze erfolgt im Rahmen eines punktebasierenden Auswahlverfahrens, wobei die Zahl der Kinder, Schwerbehinderung, Hauptwohnsitz bzw. einzige Wohnung oder Berufstätigkeit im Stadtgebiet Kitzingens (einschl. Ortsteile) berücksichtigt werden.

Die Vergaberichtlinien mit Bewerbungsformular und Bauplatzplan sowie der Bebauungsplan Nr. 89 – „Südlicher Hammerstielweg“ sind auf der Website der Stadt Kitzingen, Link: <https://www.kitzingen.info/> bereitgestellt. Die Richtlinien können auch im Rathaus, Kaiserstr. 13/15, abgeholt werden.

Bewerbungen sind vom 01. März bis zum 31. März 2021 schriftlich in Papierform unter Verwendung des Bewerbungsformulars bei der Stadt Kitzingen einzureichen.

Bewerbungen in anderer Form, u.a. per E-Mail oder Telefax, werden nicht berücksichtigt. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden vor Beginn der Bewerbungsfrist oder nach deren Ende eingegangene oder in wesentlichen Punkten unvollständige Bewerbungen.

Ansprechpartner bei Fragen:

- zu den Vergaberichtlinien: Frau Nöth, Tel. 09321/20-2301, E-Mail: liegenschaften@stadt-kitzingen.de
- zum Bebauungsplan: Frau Kirchner, Tel. 09321/20-6101, E-Mail: bauamt@stadt-kitzingen.de

Kitzingen, 15.02.2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

Brennholzverkauf - Versteigerungstermin

Die traditionelle Holzversteigerung kann wegen der Corona-Pandemie in dieser Saison nicht stattfinden. Stattdessen können Gebote für die drei Hartholzpolter und ein Weichholzpolter ab 01. März 2021 bis einschließlich 12. März 2021 per Mail unter folgender E-Mail-Adresse abgegeben werden: liegenschaften@stadt-kitzingen.de
Nähere Informationen zu den Preisen, Lage und Größe der einzelnen Polter finden Sie auf der Website der Stadt Kitzingen unter <https://www.kitzingen.info/>
Um eine gerechte Verteilung der Polternummern zu erreichen, behält sich die Stadt Kitzingen vor, auch gegebenenfalls das zweithöchste Gebot zu akzeptieren. Mindestgebot ist der Aufwurfspreis.

Kitzingen, 11.02.2021, Güntner, Oberbürgermeister / Noll, Liegenschaftsverwaltung



NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Herrn Eberhard Schlerf

der im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Er war von Oktober 1953 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Dezember 1995 ein treuer und verdienstvoller Beamter der Stadt Kitzingen. Nachdem Herr Schlerf 1953 seinen Dienst als Beamtenanwärter bei der Stadt Kitzingen angetreten hatte, war er zunächst in der Steuerabteilung tätig und wechselte im Juni 1958 in die Personalabteilung. Im Juni 1963 wurde ihm die Leitung der Personalabteilung übertragen. Seit 1962 war er außerdem als Standesbeamter tätig. Herr Schlerf wurde nach mehr als 42 Dienstjahren im Dezember 1995 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Durch sein freundliches Wesen und seine große Hilfsbereitschaft war er bei seinen Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt und anerkannt.

Herr Eberhard Schlerf wurde am 14. Januar 2011 auf Grund seines jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements für den Briefmarken- und Münzsammler e.V. sowie die Häcker-Bühne der Stadt Kitzingen mit der Bürgermedaille in Silber ausgezeichnet. Für seine Verdienste um die Briefmarken- und Münzsammler wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und war ab Gründung der Häcker-Bühne im Jahr 2002 jahrelang als Schatzmeister und Kassier bei den Aufführungen tätig. Außerdem führte er ab 1989 mehr als 10 Jahre Gäste durch seine Heimatstadt Kitzingen.

Die Stadt Kitzingen dankt Herrn Schlerf für die geleisteten Dienste und die langjährige Treue.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 05. Februar 2021

STADT KITZINGEN

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Frank Meisner
Personalratsvorsitzender

Widmung von Straßen und Wegen

Aufgrund des Beschlusses des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Kitzingen vom 28.01.2021 haben die

- a) Teilflächen des öffentlichen Feld- und Waldweges, Fl.Nr. 1653, Hammerstiel, sowie die Teilflächen des öffentlichen Feld- und Waldweges, bestehend aus den Fl.Nrn. 1655 und 1655/1, Hammerstiel sowie
- b) die Teilflächen des öffentlichen Feld- und Waldweges, Fl.Nr. 1735/1, Nähe am Wilhelmsbühl sowie die zwei Teilflächen der Ortsstraße Fl.Nr. 1499, Am Wilhelmsbühl, ihre Verkehrsbedeutung verloren und sind gemäß Art. 8 Abs. 1 BayStrWG einzuziehen.

Die Unterlagen können im Stadtbauamt Kitzingen, Schulhof 2, Ebene 2.3, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Kitzingen, 01.02.2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

Alarmierung der Feuerwehren

Probetermine 2021: Die Sirenen sollen zweimonatlich durch einen Probebetrieb auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft werden. Im Jahr 2021 sind folgende überörtliche Probetermine vorgesehen:

Jeweils Samstags: 16.01.2021 • 20.03.2021 • 15.05.2021 • 17.07.2021 • 18.09.2021 • 20.11.2021.

Die Probetermine finden jeweils **ab 12:15 Uhr** statt und werden gegen 12:45 Uhr abgeschlossen sein. Es findet nur **ein Alarm** statt. Bei einem evtl. Einsatzalarm während dieser Zeit wird das Sirensignal **zweimal abgegeben** (doppelte Alarmierung).

Kitzingen, 21.01.2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

Gästeführer gesucht!

Sie lieben es, Gäste und Kitzinger von unserer Stadt so zu begeistern, dass die einen am liebsten hier bleiben möchten und die anderen begeisternde Neuentdeckungen erleben? Sie kennen sich gut aus in der heimischen Kunst / Geschichte / Architektur oder allem zusammen? Sie wissen, was „Moustbaddl“, „Grumbern“ oder „Babberle“ sind und können Auswärtigen erklären, dass der Franke trotz seines zeitweilig ruppigen Äußeren einen liebenswerten Kern hat? Sie sind deutscher Muttersprachler oder sprechen fließend Englisch oder weitere relevante Sprachen?

Wenn Sie dann noch Freude am freien Sprechen haben, gastfreundlich und empathisch sind, dann sind Sie für die Touristinfo der Stadt Kitzingen der/die ideale neue

Gästeführer (m/w/d)!

Für diese interessante und vielseitige Tätigkeit erwarten wir von Ihnen Flexibilität, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit. Falls Sie bereits Erfahrungen mit Gästeführungen gesammelt haben, ist das gut, aber keine Voraussetzung.

Wir freuen uns darauf, Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Gästeführer auf Honorarbasis einzusetzen. Sie arbeiten zusammen mit dem Team der Touristinfo Kitzingen und mit unseren anderen Gästeführern. Wir bieten regelmäßige Informationsveranstaltungen und eine faire Entlohnung.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens 15. März 2021 in digitaler Form (pdf) an: tourismus@stadt-kitzingen.de oder gerne auch in Papierform an die Touristinfo der Stadt Kitzingen, Schranenstraße 1, 97318 Kitzingen. Als Fairtrade-Stadt denken wir nachhaltig und bitten Sie daher, auf Plastikschnellhefter und laminierte Mappen für Ihre Bewerbung zu verzichten. Für evtl. Fragen steht Ihnen Frau Vanessa Feineis als Leiterin der Touristinfo gerne zur Verfügung (Tel.: 09321/20-8888, E-Mail: vanessa.feineis@stadt-kitzingen.de).

Ausschreibung: Brötchenservice für Wohnmobilstellplatz

Die Stadt Kitzingen sucht für die Saison 2021 einen Betreiber für den Brötchenverkauf am Wohnmobilstellplatz Kitzingen (am Bleichwasen).

Der Wohnmobilstellplatz mit 70 Stellplätzen hat eine Frequenz von ca. 9.000 Wohnmobilen pro Jahr und ist zertifizierter TopPlatz in Stadtnähe und unmittelbarer Lage am Main. Der Betrieb des Brötchenverkaufs beinhaltet insbesondere

den Verkauf von durch den Betreiber hergestellte Backwaren aller Art, Kaffee- und Milchgetränke sowie nichtalkoholische Getränken.

Die Vertragsdauer ist auf 2021 begrenzt. Der Verkauf soll von 01. April bis 31. Oktober täglich von 7.30-9 Uhr angeboten werden. Die Verkaufstheke ist im Info-Pavillon am Wohnmobilstellplatz.

Alle Einnahmen aus dem Verkauf behält der Betreiber selbst. Die Stadt Kitzingen erhebt für die Nutzung keine Pacht. Der Brötchenservice stellt somit kostenlose Werbung für die Bäckerei dar.

Bewerbung in schriftlicher Form bis spätestens 12.03.2021 an: Touristinfo Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97318 Kitzingen.

Rückfragen bitte an die Leiterin der Touristinfo, Vanessa Feineis, Telefon 09321-208888, E-Mail: vanessa.feineis@stadt-kitzingen.de

Ausschreibung: Veranstalter von Weinproben für Wohnmobilstellplatz

Die Stadt Kitzingen sucht für die kommende Saison 2021 einen Veranstalter von Weinproben für die Gäste des Wohnmobilstellplatzes Kitzingen (am Bleichwasen). Der Wohnmobilstellplatz Kitzingen mit 70 Stellplätzen hat eine Frequenz von ca. 9.000 Wohnmobilen pro Jahr und ist zertifizierter TopPlatz in Stadtnähe und unmittelbarer Lage am Main.

Die Weinprobe beinhaltet die kostenlose Verköstigung der Gäste des Wohnmobilstellplatzes mit mindestens fünf verschiedenen Weinen in Form von Probierschlucken und einen Verkauf dieser Weine zu Hofpreisen. Die Einnahmen aus dem Weinverkauf verbleiben vollständig beim Anbieter. Grundvoraussetzung dabei ist, dass es sich um regionale, typische Frankenweine handelt. Die Weinprobe stellt somit eine kostenlose Werbung für das Weingut/den Veranstalter dar.

Die Vertragsdauer ist auf 2021 begrenzt. Die Weinproben sollen vom 01. April bis zum 31. Oktober, jeweils nur samstags in der Zeit von 16-17:30 Uhr angeboten werden. Verkaufsort ist die zum Wohnmobilstellplatz gehörende Fläche unter der Nordbrücke am sogenannten „Roten Infopavillon“.

Bewerbung in schriftlicher Form bis spätestens 12.03.2021 an: Touristinfo Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97318 Kitzingen.

Rückfragen bitte an die Leiterin der Touristinfo, Vanessa Feineis, Telefon 09321-208888, E-Mail: vanessa.feineis@stadt-kitzingen.de

Mikrozensus 2021

Seit mehr als 60 Jahren wird im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Dies betrifft in Bayern rund 60 000 Haushalte. Sie werden von speziell geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Dabei geht es um Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung; in diesem Jahr auch um Fragen zur Gesundheit. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Die gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung. So entscheiden die erhobenen Daten z.B. mit darüber, wie viel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält, aber natürlich auch über landes- bis kreis- und kommunale Planungen.

Sie finden bis Dezember statt und werden in vielen Fällen telefonisch mit den Haushalten durchgeführt. Wer kein telefonisches Interview wünscht, hat die Möglichkeit, die Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass die ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnehmen.

Datenschutz und Geheimhaltung sind umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

Informationen aus der Stadtverwaltung

8. März – Internationaler Frauentag

Die Gleichstellungsstelle im Landkreis Kitzingen lädt in Kooperation mit dem Würzburger Frauenbündnis zu einem Online-Vortrag von Judith Wolfsberger ein:

WAS BRAUCHEN FRAUEN, UM KREATIV UND FREI ZU SEIN? EINE HOMMAGE AN VIRGINIA WOOLF ZUM 80. TODESTAG.

Mo., 8. März, 19-21 Uhr per Internet (kostenfrei). Anmeldung: www.frankenwarte.de

Die Gleichstellungsstelle veranstaltet ein Online-Seminar mit Frau Daniela Pickel:

„Selbstmanagement im Homeoffice“.

Mi., 10. März, 18-19.30 Uhr, (kostenfrei). Anmeldung unter: gleichstellung@kitzingen.de

Beide Veranstaltungen richten sich in erster Linie an Frauen und dienen der beruflichen Perspektivenentwicklung und dem beruflichen Wiedereinstieg. Nach Anmeldung werden per E-Mail die Online-Zugangsdaten zugesandt.



Wir freuen uns auf Sie
SCHAUEN SIE MAL VORBEI
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
Tel.: 093 31 / 47 40

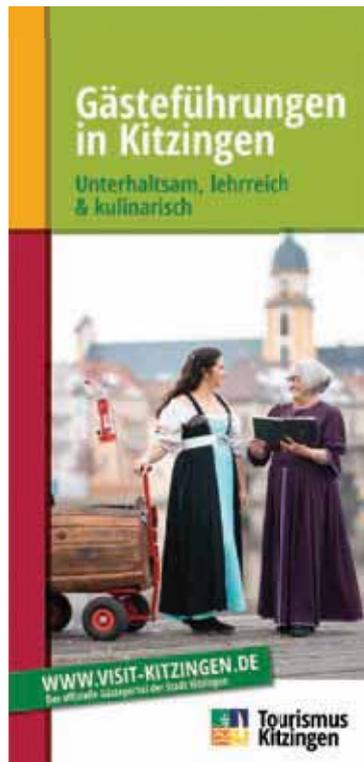
i Neue Broschüre Gästeführungen

Erstmals sind alle Gäste- und Erlebnisführungen Kitzingens in einer Broschüre zusammengefasst; erhältlich ab sofort in der Touristinfo Kitzingen, Marktstraße 36 (per call & collect/per Post) oder auf der Webseite www.visit-kitzingen.de zum Download.

Neben den klassischen Altstadtführungen gibt es ein großes Spektrum an Erlebnisführungen zu verschiedenen Themen, wie z. B. Kultur, Kulinarik oder Natur. Die breite Palette bietet wissenswerte und unterhaltsame Fakten und Hintergründe zu Sehenswürdigkeiten des städtischen und kulturellen Lebens.

Neue Gästeführungen: Bei der „Irreführung“ erleben Sie Kitzingen ganz improvisiert, spontan und individuell. Sprichwörtlich geht es bei der Tour „Das schlägt dem Fass den Boden aus“ zu. Unser Kitzinger Kätherle Karin Böhm, auch Frech-Fromm-Fränkisch“-Urgestein, lädt zur mittelalterlichen Stadtführung in Mundart ein, die nicht nur vor Sprichwörtern strotzt, sondern auch feuchtfrohlich von regionalen Weinen begleitet wird.

Viele der Führungen finden zu festen Terminen statt, die u.a. Reisende und Kleingruppen nutzen können. Daneben gibt es auch Angebote für Gruppen, damit z.B. Betriebsausflug, Klassentreffen oder Wochenendausflug mit Familie oder Freunden zum echten Highlight werden.



i Beratungstag „Barrierefreies (Um)Bauen“

„Wie werde ich im Alter wohnen?“, fragen sich viele Bürger mit zunehmendem Alter. Der Fachberater Andreas Unser der Bundesarbeitsgemeinschaft für Wohnraumanpassung, Architekt und Stadtplaner informiert fachübergreifend über „barrierefreies Bauen“ und „Wohnungsanpassung“. Er berät bei planerischen und baulichen Maßnahmen im Alt- oder Neubau, Gestaltung des Bad/Sanitärbereiches oder zu Zugänglichkeit und Erschließung (Aufzug, Rampe, Lift). Er gibt auch Tipps bei der Gestaltung von behinderten- und altengerechten Wohnungen, Praxen und öffentlichen Einrichtungen und Gebäuden (z.B. Kultur, Sport, Pflege, Brandschutz) sowie Hinweise zu den entsprechenden individuellen Fördermitteln.

Nächster Termin: Do., 25. März, 13-17 Uhr (Einzeltermine im Halbstunden-Takt), Landratsamt, Zimmer 71.14; barrierefrei erreichbar über Eingang von der Alten Poststraße. Sie können gern Unterlagen wie Baupläne, Fotos und Aufmaß-Skizzen mitbringen. Vorherige Anmeldung ist erforderlich, da individuelle Einzeltermine vereinbart werden. Infos und Anmeldung: Herbert Köhl, Tel. 09321 928-5010 oder Manuela Link, Tel. 09321 928-5015, Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenfragen im Landratsamt.

i EUTB hilft auch im Lockdown

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB, ist ein Beratungsangebot für Menschen mit (oder bei drohender) Behinderung und deren Angehörige. Sie dient für Ratsuchende zur Teilhabe und Rehabilitation. Willkommen sind alle Menschen mit verschiedensten Einschränkungen und egal in welchem Alter. Fragen zu Arbeit, Wohnen oder Freizeitgestaltung werden genauso beantwortet wie Fragen zu Pflege oder Anträgen. Menschen mit Hörbehinderung können von Mitarbeitern mit Gebärdensprachkompetenz beraten werden. Im Team beraten auch Selbstbetroffene mit Behinderung.

Die EUTB der IFD Würzburg GmbH berät:

- zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe
- im Vorfeld der Beantragung
- über Unterstützungsmöglichkeiten verschiedener Einrichtungen
- bedarfsorientiert und individuell
- ganzheitlich und umfassend
- dahingehend, selbstbestimmt und eigenständig zu leben
- kostenlos und vertraulich.

Auch während des Corona-Lockdowns beraten wir Sie telefonisch! EUTB Büro Kitzingen, Marktstraße 46-48. Steffen Forstner: 0151/580 50 477. Jutta Liehr: 0151/580 50 451. liehr.jutta@eutb-wuerzburg.de / forstner.steffen@eutb-wuerzburg.de

i Musikschule der Stadt Kitzingen

Neuanmeldung für das Schuljahr 2021/22

Alle angehenden Musikerinnen und Musiker haben vom 15.-26. März die Möglichkeit, sich neu an der Kitzinger Musikschule, Innere Sulzfelder Str. 23, anzumelden.

Ablauf der Anmeldung:

Die weit über 1000 Schüler, die bereits aktiv an der Musikschule tätig sind, erhalten die Anmeldeunterlagen von ihrer Lehrkraft. Schüler, die sich neu an der Musikschule anmelden möchten, sollten von einem Erziehungsberechtigten angemeldet werden.

Hier besteht die Möglichkeit der Online-Anmeldung über www.musikschule-kitzingen.de, oder die persönliche Anmeldung unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen.

Darüber hinaus liegen Anmeldeunterlagen im Eingangsbereich der Musikschule aus.

Das Unterrichtsangebot beinhaltet

Im Elementarbereich: Musik für Kleine und Große für Kleinkinder ab 18 Monaten bis 3 Jahren bzw. von 3-4 Jahren mit einer Begleitperson. **Musikalische Früherziehung** für Kinder von 4 bis 6 Jahren. **Elementares Tastenspiel** bzw. **Wir spielen Ukulele** ab 6 Jahren.

Im Instrumentalspiel: Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, E-Gitarre, Klavier, Geige, Bratsche, Cello, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Posaune, Schlagzeug sowie Ensemblespiel.

Gesang: (Klassik oder Pop), Stimmbildung, Gesangsensemble und Chortheater. Der Unterricht im Elementarbereich sowie der Instrumental- und Gesangsunterricht wird gegebenenfalls auch online durchgeführt.

Weitere Informationen: Sekretariat Musikschule, Innere Sulzfelder Str. 23, 97318 Kitzingen bzw. unter www.musikschule-kitzingen.de. Öffnungszeiten montags bis freitags, 9-12 Uhr sowie Montagnachmittag 14-16 Uhr und nach Vereinbarung unter 09321/21160 oder 924906 bzw. musikschule@stadt-kitzingen.de

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)



JOHANNITER

Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!*

*Gültig vom 15.02.2021 bis 31.03.2021.

Bis ins hohe Alter ein aktives und selbstständiges Leben in gewohnter häuslicher Umgebung führen - das wünschen sich die meisten Menschen. Ein Hausnotruf kann dabei unterstützen.

Oft ist erst ein Sturz der Anlass, über Hilfsmittel wie einen Rollator oder einen Griff am Wannenrand nachzudenken. Auch ein Hausnotruf kann eine sinnvolle Unterstützung sein, der ohne großen Aufwand die Sicherheit erhöht. Beantworten Sie sich folgende Fragen:

- Lebe ich allein in meiner Wohnung und fühle mich unsicher?
- Habe ich Schwierigkeiten beim Gehen, z.B. durch körperliche Einschränkung oder Gleichgewichtsstörungen?
- Leide ich an einer chronischen Krankheit, die mich einschränkt oder unsicher macht?
- Hatte ich einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt?
- Bin ich in meiner Wohnung schon einmal gestürzt?

Beantworten Sie einige Fragen mit „Ja“, sollten Sie über einen Hausnotruf nachdenken. Noch bis zum 31. März 2021 besteht die Möglichkeit, den Johanniter-Hausnotruf vier Wochen lang gratis zu testen. So können Sie sich mit dem Gerät vertraut machen und die Vorteile des Systems erleben.

Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit ist eine volle Kostenübernahme für die Basisleistungen möglich. Der Hausnotruf ist von den Pflegekassen als Pflegehilfsmittel anerkannt und stellt eine haushaltsnahe Dienstleistung dar. Die Kosten können daher von der Steuer abgesetzt werden.

Anmeldung für das Schuljahr 2021/2022

Die FOSBOS bietet eine gleichwertige Alternative zum Gymnasium mit dem entscheidenden Vorteil einer starken Verknüpfung von Schule und Berufspraxis. Drei Ausbildungsrichtungen (Technik, Sozialwesen, Wirtschaft & Verwaltung) ermöglichen den Schülern einen persönlichen Bildungsweg, der zur Fachhochschule oder zur Universität führt. Wer noch über keine Berufsausbildung verfügt, sammelt in der 11. Jahrgangsstufe abwechslungsreiche und interessante Praxiserfahrungen in der gewählten Ausbildungsrichtung.



Unsere zahlreichen Brückenangebote, wie Vorkurs, Vorklasse oder Wahlunterricht führen die Schüler zielgerichtet und individuell an die Anforderungen der FOSBOS heran. Die Vorklasse FOS wendet sich vor allem an Absolventen der Wirtschafts- und Mittelschule, die auf dem Weg über die Fachoberschule die Hochschulberechtigung erwerben wollen. Auch Schüler, die zunächst nicht den erforderlichen Notenschnitt für den Besuch der Fachoberschule erreicht haben, können bei erfolgreichem Besuch der Vorklasse und einem entsprechenden Gutachten der zuvor besuchten Schule diesen Bildungsweg einschlagen. Die Aufnahme von Realschülern in die Vorklasse FOS ist im Einzelfall möglich.

Ohne Zeitdruck wird in den späteren Prüfungsfächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie den Schwerpunktfächern gelernt und vertiefend geübt.

Wichtiger Hinweis: Insbesondere BOS Schüler (mit abgeschlossener Berufsausbildung) können ggf. eine vom Einkommen der Eltern unabhängige Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten. Anmeldezeitraum: bis 19. März.

Lernen Sie uns online kennen: <http://virtuell.fosbos-kitzingen.de>

- Alle Informationen über unsere Ausbildungsrichtungen
- Interessante Einblicke in unser Schulleben
- Allgemeine Hinweise zu unserer vielfältigen Ausstattung
- U.v.m. – Lassen Sie sich überraschen!

Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2021/22 bis 19. März.

Individuelle Fragen? Kontaktieren Sie uns: Tel.: 09321/4656 Mo-Do 7:30-16 Uhr sowie Fr. 7:30-13 Uhr oder sekretariat@fosbos-kitzingen.de.

i **Anmeldung an der Wirtschaftsschule**

Anmeldung an der Wirtschaftsschule für Schuljahr 2021/22. Einstieg auch in Jahrgangsstufe 6 möglich!

Schülerinnen und Schüler aller Schularten können für die vierjährige Wirtschaftsschule (Klassen 7 – 10 bzw. mit Vorklasse 6 – 10) und die zweijährige Wirtschaftsschule (Klassen 10 – 11) angemeldet werden.

Anmeldung und Probeunterricht:

Beginn des Anmeldezeitraums: 22. Februar.

Probeunterricht: 3. bis 5. Mai.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte das aktuelle Zeugnis, die Geburtsurkunde des Kindes sowie einen Nachweis über ausreichenden Masernschutz mit. Anmeldeformulare finden Sie auch digital unter der Rubrik „Downloads“ auf unserer Schulhomepage.

Eine vertiefte ökonomische Grundbildung macht das besondere Profil der Wirtschaftsschule aus, die bundesweit zu einem anerkannten mittleren Schulabschluss führt: Hier erlernen die Schülerinnen und Schüler fächerübergreifend und praxisnah die lebens- und berufspraktischen Kompetenzen, um auf private und berufliche Problemstellungen angemessen und flexibel reagieren zu können sowie diese eigenständig zu lösen.

Die Schule ist eine von zwei staatlichen Wirtschaftsschulen in Unterfranken. An staatlichen Schulen ist kein Schulgeld zu entrichten. In der vierjährigen Wirtschaftsschule wird der Besuch einer gebundenen Ganztagesklasse angeboten.

Informationsveranstaltungen in gewohnter Weise werden voraussichtlich nicht stattfinden. Wer sich für den Besuch der Wirtschaftsschule interessiert, hat die Option, jederzeit einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren (Kontaktdaten siehe unten) und/oder sich auf unserer Homepage unter anderem die Online-„Informationsveranstaltung“ anzusehen unter <https://www.wirtschaftsschule-kt.de/home/online-informationsveranstaltung.html>

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag - Freitag: 8:00-12:30 Uhr

Kontakt/Auskünfte: Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen, Kaiserstraße 2. Tel: 09321 92989-0, Fax 09321 92989-299.

E-Mail: sekretariat@wirtschaftsschule-kt.de

Homepage: www.wirtschaftsschule-kt.de



i **Info Pflegestützpunkt Kitzingen**

Die für den 11.03. angekündigte Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige muss coronabedingt ausfallen. Infos: 09321/928-5250 oder pflgestuetzpunkt@kitzingen.de



Du hast Lust auf ein ...

super Team klasse Projekte prima Kunden

... dann bist Du (m/w/d) genau richtig bei uns, weil Du als Köhner im Umgang mit Ziegelstein und Mörtel in einem super Team gerne schöne Projekte verwirklicht.

Du verstärkst mit Deiner Unterstützung unser Team.

Gemeinsam mit Dir wollen wir künftigen Wohn- und Lebensraum bauen: attraktive Häuser, Mehrfamilienobjekte und Wohnanlagen und Motels und vieles mehr.

Wir wollen Dich als Maurer oder Bauarbeiter für neue Projekte:

- Du bist ein Köhner an der Maurerkelle im Verarbeiten von Ziegelstein und Mörtel
- Du hast die Begeisterung für die Verwirklichung und das gute Gelingen von Bau-Projekten
- Du hast Freude am zielorientierten Zusammenarbeiten im Team mit Deinen Kollegen

Dein Ausblick, freu' Dich auf:

- eine vielseitige und wertvolle Aufgabe
- ein hilfsbereites freundliches Team
- moderne Arbeitsausstattung und Kleidung, ganzjährig kostenloses Trinkwasser
- wertschätzende kooperative Atmosphäre
- volle Entfaltung in Deinen Beruf
- klasse Partner und Kunden
- fördernde Weiterbildungs-Angebote
- faire sehr gute Vergütung
- langfristige Zusammenarbeit
- einen jederzeit gesprächsbereiten offenen Chef

Dieter HAAG Bauunternehmen

Michelfelder Straße 19, 97342 Marktsteft
Ruf' am besten gleich an ☎ **09332/59493-0**

oder sende Deine Nachricht an mich:

E-Mail: dieter.haag@haag-bau.de

Mehr unter: HAAG-BAU.de



Firma Apple das Warenangebot. Im Jahr 2012 erfolgte der Umzug in den bisher größten Standort der Firma, in die Herzogenstraße 3 in Würzburg's Altstadt. Auf über 180 Quadratmetern lassen sich hier alle Apple Produkte erleben und reichlich Zubehör von vielen anderen namhaften Herstellern der IT-Branche finden.

Als autorisierter Apple Service Provider bietet comacs neben der reinen Hard- und Software auch alle Dienstleistungen, die rund um den Rechner benötigt werden: Seien es Installation, Konfiguration, Reparatur, oder Finanzierung. Ganz gleich, ob es sich um Privat- oder Businesskunden handelt: als Apple Experte vor Ort sorgt das comacs Team seit 18 Jahren für den besten Service durch eine individuelle Betreuung und die persönliche Ansprache. Lassen Sie sich beraten – von Ihrem Apple Experten in Würzburg!

Seit 18 Jahren Ihr Apple Experte in Würzburg

Die comacs GmbH wird volljährig und das wird gefeiert! Natürlich nicht mit einer wilden Party und leider bis zum Ende des Lockdowns auch nicht vor Ort, aber dafür mit tollen Angeboten für unsere Kunden! **Vom 1. März bis einschließlich 7. März** bieten wir **18% auf alle AirPods**, d.h. auf die AirPods mit Standard oder kabellosem Ladecase, auf die AirPods Pro und auf die neuen AirPods

Max! Das Angebot gilt auch für AirPods von der Sonderpostenliste. **Für dieses Geburtstags-Angebot bieten wir kostenlose Lieferung!** Bei den AirPods Max kann es zu mehrwöchigen Lieferverzögerungen kommen.

Alle Bestellungen, sei es das Geburtstags-Angebot oder andere Produkte, können auch mit call & collect bei uns im

Geschäft abgeholt werden! Mehr Informationen finden Sie auf www.comacs.de/unser-service-im-lockdown

Seit der Gründung im März 2003 hat der Apple Premium Reseller seinen Sitz in Würzburg. Der Kunstname comacs wurde aus com wie „computer“ und macs für „Macintosh“ zusammengesetzt, denn von Anfang an bestimmten die Produkte der

comacs GmbH

Herzogenstraße 3, 97070 Würzburg
Telefon: 09 31 – 359 63 - 0
info@comacs.de
www.comacs.de
facebook.com/comacsgmbh
instagram.com/comacs.gmbh

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 09:30 – 18:00, Sa 10:00 – 16:00

Telefonische Servicezeit

während des Lockdowns:

Mo – Fr 09:00 – 12:00 u.13:00 – 17:00

Ihr Apple Experte in Würzburg



Seit 18 Jahren Ihr Ansprechpartner für Apple

comacs GmbH | Herzogenstr. 3 | 97070 Würzburg
0931/359630 | info@comacs.de | www.comacs.de
facebook.com/comacsgmbh | instagram.com/comacs.gmbh

 **comacs**
Member of **COMSPOT**


Premium
Reseller

INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken

HIER PASST JEDER REIN.

**SIE HABEN EINE
VISION VON IHREM
PERFEKTEM BÜRO?
WIR SETZEN SIE UM.**

**INDIVIDUELLE
BÜROFLÄCHEN
VON 15 BIS 14.400 m²**

AB 5,90 € / m² *

* abhängig von Laufzeit und Ausstattung

www.innopark-kitzingen.de
+49 9321 2680000
info@innopark-kitzingen.de

Seelsorge im Lockdown?

Liebe Leser und Leserinnen, vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt: Was macht eigentlich ein/e Seelsorger/in den ganzen Tag und vor allem jetzt im Lockdown? Wovon die Seelsorge lebt, sind ja normalerweise Begegnungen, Gespräche, gottesdienstliche Feiern und Treffen mit verschiedensten Gruppierungen. Was aber geht, wenn fast nichts mehr geht?

Vor Corona war ich vielfältig in unseren Gemeinden unterwegs, z.B. in Kindergärten, Schulen, Seniorenheimen oder zu Hausbesuchen. Jetzt verbringe ich viel Zeit am Schreibtisch und in Besprechungen im Pfarrhaus; da bin ich in der Regel gut erreichbar. Ich öffne Ihnen meinen Kalender für einen kleinen Einblick in eine meiner „normalen“ Arbeitswochen: Die Vorbereitung der Wort-Gottes-Feier am Sonntag steht an. Ich erarbeite dazu eine Ansprache, finde passende Lieder dazu. Aber die Gemeinde darf ja nicht singen. So überlege ich, was singe ich vor, wo kann die Gemeinde den Liedtext sprechen oder wo plane ich nur Orgelmusik? Fürbitten sind zu formulieren. Noch ein Hilfsvermerk, an welchen Stellen ich die Maske ab- bzw. wieder aufsetzen kann und dass ich nicht vergesse, vor der Berührung des Speisekelches die Hände zu desinfizieren! Auch die Prüfung des Ordnerplans: Wer empfängt die Kirchenbesucher am Eingang und achtet auf die Hygienemaßnahmen?

Wie geht es mit der Seniorenarbeit weiter? Seniorennachmittage – wie vor Corona angedacht – sind ja nicht möglich. Welche neuen Ansätze finden wir stattdessen? Besprechungen sind nur unter hauptamtlichen Mitarbeitern möglich. Wir wollen jedoch ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen einbeziehen, um Bewohnern der verschiedenen sozialen Einrichtungen eine Freude zu bereiten, ihnen Grußpäckchen zu Ostern schenken. Diese können in Heimarbeit vorbereitet werden, sollen einen Gruß, ein Buchssträußchen und Gebäck enthalten. In etlichen Anrufen gewinne ich viele Gemeindemitglieder, die mithelfen möchten.

Auch ein Artikel für den Pfarrbrief zur Firmung ist zu schreiben, die möglichst nicht verschoben werden soll. Also erarbeiten wir einen Plan, falls kein Präsenztreffen der Firmlinge möglich ist: Ein individueller Stationengang in der Siedlung vorbei an der Kirche, Schule und anderen Einrichtungen, dazu digitale und individuelle Impulse und Aufgaben für die jeweiligen Jugendlichen.

In einer Video-Konferenz mit meinen Berufskollegen und -kolleginnen bin ich gespannt, was sie zurzeit machen, wie sie mit der Situation umgehen, welche Ideen sie entwickelt haben.

Auf meinem Schreibtisch liegt eine Liste mit dem Seniorenkreis, den Jubilaren und älteren Menschen in der Gemeinde. Ich möchte den Kontakt nicht verlieren, den sie auch brauchen. Ich möchte hören, wo und wie ich raten und helfen kann.

Bei einem Geburtstagsanruf ahne ich vorher, dass das Gespräch wohl etwas knapper werden wird, weil ich die Person noch nicht kenne. Aber dann wundere ich mich, wie offen die Gesprächspartnerin erzählt und freue mich, dass ich etwas Anteil nehmen kann.

Ein Trauerfall wird mir mitgeteilt. Ich bin zur Beerdigung eingeteilt. Also vereinbare ich ein Gespräch. Danke, dass mir hierbei viel anvertraut wird! Ich möchte für diese Familie eine würdige Beerdigung vorbereiten.

In einer Mittagspause komme ich zu einem Spaziergang an den Mainkai. Menschen sind unterwegs. Die Sonne scheint mir ins Gesicht. Die Wärme ist wohltuend. Ein Schwanenpaar bei der Mondseeinsel. Der Blick ins Weite. Auf dem Rückweg ein kurzer Gang in die Kirche.

Ich bin dankbar, trotz des Lockdowns aktiv sein zu können. Die Arbeitsweise hat sich verändert; vieles erfordert einen wesentlich höheren Zeitaufwand; Organisatorisches wechselt mit inhaltlich/konzeptioneller Arbeit, Gesprächen und Konferenzen.

Die Freude der Menschen nach einem überraschenden Anruf schwingt in mir nach. Ich spüre neue Energie, weil sich viele Mitakteure aus der Gemeinde gefunden haben.

Die Bandbreite der menschlichen Situationen, denen ich begegne, reicht von Freude bis Trauer. Bei all der Vielfalt tut es mir gut, mich mitgetragen zu wissen von anderen und von Gottes Beistand.

Liebe Leser und Leserinnen, ich wünsche Ihnen, dass Sie in Ihrem Alltag, in Familie und Beruf, Zeichen der Zuwendung erfahren und Freude an kleinen Dingen erleben dürfen, die Sie durch diese Tage in der Fastenzeit hin auf Ostern tragen!

Erika Gerspitzer, Gemeindefereferentin der katholischen Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land



„Die gesunde Gemüsekiste“

Ende letzten Jahres haben wir die Aktion „Weihnachten im Einkaufswagen“ durchgeführt. Zusammen mit den beiden EDEKA-Märkten und dem REWE-Markt wurden Lebensmittel an Menschen ausgegeben, die unsere Hilfe benötigen. Über 150 Pakete wurde abgegeben, für die viele sehr dankbar waren. In den Supermärkten wurden viele Waren in die Einkaufswagen eingelegt, um Mitmenschen, denen es nicht so gut geht, zu beschenken. Die eine oder andere Barspende hierfür wurde auch abgegeben, um Waren zu kaufen, damit in jedem Paket dasselbe ist.

Jetzt ist noch einiges an Spenden da. Gerne setzen wir dieses Geld ein, um auch an Ostern Menschen eine Freude zu machen.

Die Aktion findet am Donnerstag, 01. April statt:

10:30 Uhr am ehemaligen Sozialzaun (bei der Freiwilligen Feuerwehr)

11:30 Uhr in die Siedlung am Wegweiser, Egerländerstraße.

Dabei werden wir auch unterstützt von der Firma Salat Töpfer aus Albertshofen mit frischem Gemüse. Wer mit einer Spende helfen möchte, kann gerne in unseren Kirchen in das Spendenkörbchen einen Umschlag mit dem Vermerk „Gemüsekiste“ einlegen oder es auf das Konto der Kath. Kirchenst. St. Johannes bei der Sparkasse Mainfranken - IBAN: DE05 7905 0000 0042 0674 96 mit dem Verwendungszweck „Gemüsekiste“ überweisen.

So helfen auch Sie mit, dass VIELE frohere Ostern erleben. DANKE, für Ihre Hilfe und Sorge für Menschen in unserer Stadt.

Pfarrer Gerhard Spöckl, Pfarrer Thilo Koch und Astrid Glos

AN-GE-DACHT

Das evangelische Dekanat Kitzingen hat mit einer täglichen Andacht über Telefon oder Internet bereits gute Erfahrung. Etwa 120 Hörerinnen und Hörer lauschten jeden Tag der Advents- und Weihnachtszeit der Telefonandacht, auch über die Internetseite des Dekanats. So startet das Projekt in der Passions- und Osterzeit neu: Seit Aschermittwoch bis Pfingstmontag (24.5.) kommen von mehr als 40 Haupt- und Ehrenamtlichen an 97 Tagen frische Impulse. Die Spannweite ist breit: Von musikalischen Stücken über Sketche, von Bibelwort-Auslegungen über Gedichte bis zu Geschichten ist alles vertreten.

Neu ist, dass an jedem Samstag ein musikalischer Gruß das Wochenende einläutet. Der Anruf geht ins Kitzinger Ortsnetz (09321/26 49 349) auf einen speziellen Anrufbeantworter, bei dem sofort die Andacht anspringt. Im Internet kann man alle Andachten nachhören: www.evangelisch-kitzingen.de

Neue Modelle
Ausgefallene Steinsorten
Tolle Kombinationen
Für Sie entworfen und gefertigt
geschmacksmustergeschützt
individuell einzigartig!

Stein & Design Brumme GmbH
Buchbrunner Straße 38
97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21 / 48 87
Telefax 0 93 21 / 52 54 277
grabsteine-brumme@t-online.de

Der Salat. Das Gemüse. Die Früchte. Frische, wie selbst geerntet.

Töpfer
Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de

Aus Liebe zu ihrer Gesundheit: Die Vielfalt der Natur. Für jeden Tag.

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger
Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung
Alfons Glögger Bestattermeister
Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen
Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42



„Advocat mit Pulcinellen“ (Pulcinella = einfältiger komischer Hanswurst). Deutsches Fastnachtmuseum Kitzingen. „Mit schnellen Schritten, deklamierend, wie vor Gericht, drängt sich ein Advokat durch die Menge, er schreit an die Fenster hinauf, packt maskierte und unmaskierte Spaziergänger an, droht einem jeden mit einem Prozess, macht bald jedem eine lange Geschichtserzählung von lächerlichen Verbrechen, die er begangen haben soll, bald diesem eine genaue Spezifikation seiner Schulden ... Er versucht jedermann zu beschämen und confus zu machen. Wenn man denkt, er höre auf, so fängt er erst recht an; denkt man, er gehe weg, so kehrt er um; auf den einen geht er gerade los und spricht ihn nicht an, er packt einen anderen, der schon vorbei ist; kommt nun gar ein Mitbruder ihm entgegen, so erreicht die Tollheit ihren höchsten Grad.“ (aus: Das Römische Carneval S. 18/19)



„Pulcinellenkönig“. Deutsches Fastnachtmuseum Kitzingen. „Ein neuer Aufzug vermehret oft das Gedränge. Ein Dutzend Pulcinelli tun sich zusammen, erwählen einen König, krönen ihn, geben ihm einen Scepter in die Hand, begleiten ihn mit Musik und führen ihn unter lautem Geschrei auf einem verzierten Wägelchen den Corso herauf. Alle Pulcinelli springen herbei, wie der Zug vorwärts geht, vermehren das Gefolge, und machen sich mit Geschrei und Schwenken der Hüte Platz. Als dann bemerkt man erst, wie jeder diese allgemeine Maske zu vermannigfaltigen sucht. Der eine trägt eine Perücke, der andere eine Weiberhaube zu seinem schwarzen Gesicht, der dritte hat statt der Mütze einen Käfig auf dem Kopfe, in welchem ein paar Vögel, als Abbate (Äbte) und Dame gekleidet, auf den Stängelchen hin und her hüpfen.“ (aus: Das Römische Carneval S. 43/44).

Goethe, der Karneval und das Fastnachtmuseum Kitzingen „...mit Schmerzen unter Narren!“

Kitzingen hat sich seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts zum geistig-wissenschaftlichen Zentrum des deutschen Karnevals etabliert. Dank des Initiators Hans-Joachim-Schumacher (1926-2017) werden seitdem alle einschlägigen Gegenstände, Bild- und Textdokumente zur Geschichte der Fastnacht gesammelt, inventarisiert und für volkskundliche Forschungen zur Verfügung gestellt. Seit 2013 gibt es zudem die „Fastnachtsakademie“, die mit hohem finanziellen Aufwand installiert wurde. Bedauerlich allerdings, dass bei all den öffentlichen Äußerungen der Name des Begründers Schumacher, ohne den es das alles nicht gegeben hätte, gar nicht mehr genannt wird, gemäß des römischen Sprichworts: „Sic transit gloria mundi“ = So vergeht der Ruhm der Welt.

Unter den Dokumenten des Museums befindet sich auch ein wertvolles Sammlerstück: ein Exemplar von Goethes Schrift „Das Römische Carneval“. Das

Ein Besuch des Fastnachtsmuseums lohnt immer! Fragen Sie doch bei Ihrem nächste Besuch (wenn dies wieder möglich ist) nach diesem kleinen, feinen Buch!

kleine Buch wurde im Jahre 1789 in einer Auflage von 250 Exemplaren gedruckt, kurze Zeit nach Goethes Rückkehr aus Italien. Der Dichter hatte in Rom von Johann Georg Schütz, einem Mitbewohner seiner Künstler-WG im Haus am Corso, ca. 50 „Figurinen“ zeichnen lassen, um seine Schrift zu illustrieren. Zuhause in Weimar übernahm es Georg Melchior Kraus, die Zeichnungen in colorierte Kupferstiche zu übertragen.

Goethe hatte den römischen Karneval im Februar 1787 aus nächster Nähe erlebt. Begeistern konnte er sich dafür nicht, wie seine süffisanten Anmerkungen im Tagebuch erkennen lassen: „Den 17. Februar 1787. Abends nach verklungener Karnevalstorheit“ und: „Den 19. Februar ... heute war ein Tag, den ich mit Schmerzen unter den Narren zubrachte“ und tags darauf: „Den 20. Februar, Aschermittwoch. Nun ist der Narrheit ein Ende ... Das Karneval in Rom muss man gesehen haben, um den Wunsch völlig loszuwerden, es je wieder zu sehen ... Was man dabei

DENK
IMMOBILIEN
VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN
VERMIETUNG
Telefon 093 21 - 92 26 96
www.DENK-IMMOBILIEN.de

GOLDANKAUF DOMINIK
Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold · Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten · Briefe & Postkarten · Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800 Militaria bis 1945 · Hist. Waffen/WBK · Zinn · Ganze Nachlässe ...

09321 267 13 33

91413 Neustadt Wilhelmstraße 37 Di 13.00 - 16.00 Uhr Mi 09.00 - 12.00 Uhr Do 09.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr	97215 Weigenheim Im Ried 9 Sa 09.00 - 12.00 Uhr oder nach tel. Voranmeldung!	97318 Kitzingen Paul-Eber-Str. 15a Mo 09.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr Di 09.00 - 12.00 Uhr Fr 09.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 15.00 Uhr
--	---	--

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

NATURHEILPRAXIS
IRENA STRICKER
Heilpraktikerin
Akupunktur und klassische Heilverfahren
für Erwachsene und Kinder
Klosterstraße 11
97318 Kitzingen
09321 267 13 33
www.naturheilpraxis-irena-stricker.de

unangenehm empfindet, dass die innere Fröhlichkeit den Menschen fehlt ... An den letzten Tagen war ein unglaublicher Lärm, aber keine Herzensfreude.“

Angesichts dieser negativen Schilderungen muss es verwundern, dass Goethe dann doch bereits in Rom Zeichnungen der Masken und Kostüme anfertigen ließ und bald nach seiner Rückkehr das kleine Buch herausbrachte. Es ist zu vermuten, dass er von dem Verleger und Unternehmer Friedrich Justin Bertuch dazu gedrängt wurde, weil dieser als Herausgeber eines Modejournals an der Sammlung und Veröffentlichung von Moden und Masken höchst interessiert war. Andererseits kann es auch die Vorliebe des Dichters selbst gewesen sein, weil er gerne Feste und Feiern beschrieb – man denke an seine ausführliche Schilderung des Rochusfestes in Bingen oder dass er Schilderungen von Aufzügen in seine Werke aufnahm, etwa den großen Mumenschanz im ersten Akt des Faust II.

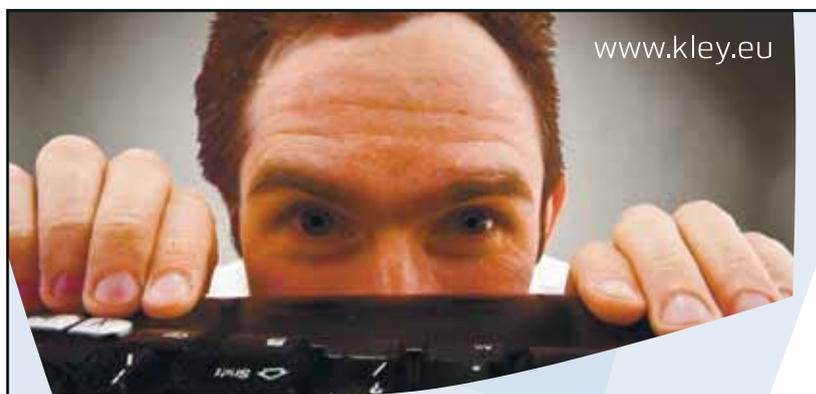
Zweifellos gelingt es Goethe in seiner Schrift dank der enthaltenen Darstellungen ein lebensvolles Bild des wilden Treibens zu zeichnen: „Wir werden uns bemühen, die Freuden und den Taumel dieser Tage vor die Einbildungskraft unserer Leser zu bringen; wir hoffen, durch Hilfe der beigefügten Kupfer unseren Eindruck leichter zu erreichen, und zu mancherlei Betrachtungen Anlass zu geben.“ Goethes Buch über das Karnevalstreiben in Rom erschien zu Ostern 1789.

Merkwürdig: weder der Autor noch der Verleger waren sich des Erfolgs sicher, zweifelten vielmehr daran. Der eine ließ das Buch anonym erscheinen, was angesichts des extrovertierten Selbstbewusstseins Goethes überaus ungewöhnlich ist; der andere ließ nur eine kleine Auflage von 250 Exemplaren drucken, die innerhalb kurzer Zeit vergriffen war, so dass nicht einmal Goethe selbst eines besaß. Umso bedeutsamer die Tatsache, dass das Kitzinger Fastnachtsarchiv eine Ausgabe besitzt, auch wenn es sich „nur“ um ein Exemplar des Nachdrucks von 1793 handelt.

In diesem Jahr mussten in Franken und allen Fastnachts- und Karnevalshochburgen Deutschlands die Umzüge, Vergnügungen und Prunksitzungen ausfallen. All jene Menschen, die die fastnachtlichen Umtriebe schmerzlich vermisst haben oder auf ihren lange vorbereiteten Auftritt verzichten mussten, werden es bedauert haben. Den anderen jedoch, denen ausgelassene und überbordende, oft auch aufgesetzte Fröhlichkeiten fremd sind, werden die Kommentare Goethes über seine Erlebnisse des römischen Karnevals aus der Seele sprechen.



Dr. Hans Bauer,
ehemaliger
Kreisheimatpfleger



ZAHLENLIEBHABER MIT DURCHBLICK GESUCHT

Als moderne Steuerberatungskanzlei mit Standorten in Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen und Wertheim suchen wir für unseren Standort Kitzingen scharfsichtige (m/w/d)

| Steuerberater
| Steuerfachwirte
| Steuerfachangestellte

Dr. Kley 
STEUERBERATER

in Vollzeit. Vorteilhaft sind einschlägige Erfahrungen mit der Anwendung von DATEV sowie MS Office Programmen.

Wir bieten Ihnen eine langfristige berufliche Perspektive, ein hervorragendes Betriebsklima und sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. Bewerben Sie sich noch heute unter: karriere@kley.eu

25 Jahre KLINIK AM STEIGERWALD

Gesundheit mit Weitblick

25 Jahre Klinik am Steigerwald 25 Jahre erfolgreich mit Chinesischer Medizin



Dr. Christian Schmincke
erklärt Akupunktur



Oberarzt Paul Schmincke
in der Klinikapotheke



Körpertherapie eine der
Säulen der Behandlung

1996 Die Klinik am Steigerwald öffnete in der Waldesruh bei Gerolzhofen. Chefarzt Dr. Christian Schmincke hatte das Ziel, Patienten, Chinesischen Medizin und biologischen Heilverfahren anzubieten. Mittlerweile wurden 9920 Patienten stationär behandelt und über 15.000 ambulant.

2019 mit dem Eintritt von Oberarzt Paul Schmincke bleibt die ärztliche Kompetenz der Klinik am Steigerwald verbunden mit dem Namen Schmincke.

enten stehen 8 Ärzte, 7 Körpertherapeuten und 14 Krankenschwestern bereit. Ein wichtiger Faktor der chinesischen Therapie ist Zeit und Genauigkeit. Die intensive Puls- und Zungendiagnose, ausführliche Gespräche über die Krankheitsentwicklung ermöglichen erst eine maßgeschneiderte Therapie.

Das Jubiläumsprogramm
finden Sie unter
www.tcmklinik.de

Von Polyneuropathie bis Postvirale Erkrankungen

Schon früh machte die Klinik durch ihre Erfolge in der Behandlung der **Polyneuropathie** auf sich aufmerksam, eine Erkrankung, die schulmedizinisch kaum nachhaltig therapierbar ist. Auch chronisch entzündliche Krankheiten wie **Colitis ulcerosa** und Morbus Crohn können mit den fünf Säulen der Chinesischen Medizin wirksam behandelt werden. Gleiches gilt für **Migräne, Kopfschmerzen, Rückenprobleme und Gelenkschmerzen**. Interessanterweise sprechen auch Patienten mit **Ängsten und Panikattacken, chronischer Müdigkeit, Burn-out und Fibromyalgie** auf die Chinesische Medizin gut an.

Post-virale Erkrankungen wie schwere Erschöpfung, Müdigkeit oder wiederkehrendes Grippegefühl lassen sich mit chinesischer Arzneitherapie behandeln, was gerade in der aktuellen Corona-Zeit therapeutisch eine immer größere Rolle spielt.

Woman- und Manpower statt Maschinenpark

In der Klinik am Steigerwald können sich die therapeutisch Verantwortlichen ganz der Arbeit am Patienten widmen. Für ca. 35 Pati-

Zur aktuellen Covid-Situation:

Das erprobte Hygienekonzept in der Klinik am Steigerwald gibt unseren Patientinnen und Patienten die Sicherheit, auch in den Zeiten des Lockdowns medizinisch notwendige Krankenhausbehandlungen durchführen zu können.

So klären Sie aktuell Ihre Behandlungs-Chancen:

- Bestellen Sie telefonisch oder online Unterlagen der Klinik.
- Füllen Sie den Fragebogen zu Krankheitsbild und Beschwerden aus und senden diesen an uns zurück.
- Innerhalb von zwei Wochen wird Sie ein Arzt der Klinik anrufen, um Möglichkeiten der Therapie mit Chinesischer Medizin ausführlich mit Ihnen zu besprechen.

Das Arztgespräch dient Ihrer Information und ist unverbindlich.

Klinik am Steigerwald

97447 Gerolzhofen
Tel. 0 93 82 / 949 - 0
info@tcmklinik.de

www.tcmklinik.de

Courtageteilung - Was bedeutet das neue Gesetz?

Endlich ist es soweit – nach dem sog. „Bestellerprinzip“, welches Sie bereits aus dem Vermietungsbereich kennen, gibt es nun auch eine Neuregelung für den Kauf/Verkauf von Immobilien. Das Gesetz wurde am 23. Dezember 2020 eingeführt und regelt die Teilung der Maklercourtage.

Doch was genau steckt hinter der „Courtageteilung“? Bislang war die Verteilung der Maklerprovision auf Verkäufer und Käufer nicht gesetzlich geregelt und wurde von Makler zu Makler unterschiedlich gehandhabt. Dabei haben sich viele Makler dazu entschieden, die Provision ausschließlich vom Käufer zu verlangen. Was ja auch einfacher ist, denn der Makler musste sich und seine Dienstleistung beim Verkäufer nicht „verkaufen“, um von diesem beauftragt zu werden.

Das wird es zukünftig nicht mehr geben: das neue Gesetz sieht eine bundesweit einheitliche Verteilung der Maklerkosten vor. Die Courtage wird hälftig auf beide Parteien aufgeteilt, dabei ist die Höhe der Provision nicht festgeschrieben. Üblich ist in Bayern seit je her die Provision in Höhe von 3,57 % inkl. MwSt.

Für was bezahlt man eigentlich die Provision? Bei einem fachkundigen Makler für das Rundum-Sorglos-Paket, wie wir das

nennen. Er führt eine realistische Marktpreiseinschätzung durch und makelt mit jahrelang erprobten Verkaufsstrategien, die zu einem marktgerechten Verkaufspreis führen, den Privatverkäufer – wenn überhaupt – nur zufällig erreichen. Er sorgt für eine rechtssichere Transaktion, erledigt die Einwandbehandlung, bereitet den Verkauf mit sämtlichen Unterlagen vor und hilft sogar, bei der Finanzierung viel Geld zu sparen.

Was aber, wenn ein Makler weniger Provision als die üblichen 3,57 % verlangt? Das ist mitunter ein Zeichen, dass er Aufträge benötigt und diese über die geringe Provision einkauft. Was an sich nicht verkehrt ist, jedoch gilt: Wer es nicht schafft, seinen eigenen Preis zu verhandeln, wird wohl kaum den Preis des Verkäufers verhandeln können.

Am besten, Sie entscheiden sich für einen Makler mit guten Referenzen. Unsere finden Sie hier:



Lage / Ort: Ochsenfurt
Wohnfläche: ca. 420 m²
Grundstücksfläche: ca. 553 m²
Zimmer: 16
Kaufpreis: € 349.000,-



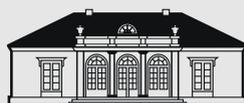
Lage / Ort: Dettelbach
Wohnfläche: ca. 450 m²
Grundstücksfläche: ca. 3.000 m²
Zimmer: 18
Kaufpreis: auf Anfrage



Ihre Ansprechpartnerin in Kitzingen:
Sabrina Zackel

Mail: Sabrina.Zackel@engelvoelkers.com
Tel. +49-(0)931-99 17 50 14
Mobil +49-(0)159-01 09 86 30

Fuderer Real Estate GmbH · Immobilienmakler
Wuerzburg@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wuerzburg
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Karmelitenstr. 24 · 97070 Würzburg · Tel. +49-931-99 17 500



ENGEL & VÖLKERS

Als die Bilder laufen lernten Die Anfänge des Kinos in Kitzingen / Teil 2

Fortsetzung des 1. Beitrages (siehe Falter Dezember 2020,
auch: <https://falter.kitzingen.info/202011/>).



Harald und Sabrina Stemplowski (von rechts) vor ihrem geschlossenen Geschäft in der Kitzinger Siedlung mit der Landtagsabgeordneten Barbara Becker. Beide sind hilf-, ratlos und verzweifelt wegen der teils unverständlichen Lockdown-Bestimmungen der Landesregierung.

Und nicht die Politik wird sie letztlich beherrschen, sondern Sie und wir alle, privat, beruflich, geschäftlich, werden mit unserem Denken und Tun diese Krise eindämmen, hoffentlich bald weit aus unserem Alltag verbannen. Die Medizin wird wesentlich helfen. Die Politik konnte und kann dafür nur Rahmenbedingungen schaffen. Und ich weiß selbst und bestens, dass davon manches – auch mit allem vorsorglichen Willen und Wollen von Berlin bis München – nicht immer optimalst, einigen auch unverständlich ist. Aber das Entscheidende ist doch, dass wir aus diesem 2. Lockdown hoffnungsvoll herausgehen. Dass wir unseren Weg in unsere Zukunft weitergehen können, gemeinsam und miteinander redend, uns helfend. Dafür bin ich gern Ihre Ansprechpartnerin, nicht nur im Corona-Zusammenhang.

Das Beste für Sie und alles! Ihre Barbara Becker

**Abgeordnetenbüro: Seegartenstr. 9, 97355 Wiesenbronn,
Tel. 09325-9800260, info@barbarabecker.net**

Ohnmacht im Einzelhandel

Wer hätte vor etwas mehr als einem Jahr gedacht, dass es möglich ist, das öffentliche Leben und die Geschäfte komplett herunterzufahren? Ich nicht.

Jetzt, mittlerweile im zweiten Lockdown, ist uns garantiert nicht mehr zum Lachen. Die sofort versprochenen staatlichen Hilfen, die übrigens alles andere als unbürokratisch und einfach abgewickelt werden können, bleiben aus.

Klick/Call and Collect wurde erst nach den Weihnachtseinkäufen erlaubt und ganz ehrlich: das Allheilmittel ist es leider auch nicht.

Discounter und große Lebensmittelmärkte haben ihre Chance gewittert und aufgerüstet. Dort bekommt man von der Unterhose bis zum Spielzeug mittlerweile alles, was das Konsumenten-Herz begehrt. Abstandsregeln und Hygienekonzepte werden aber meist nicht beachtet. Dies scheint den Verantwortlichen in der Regierung herzlich egal zu sein. Dass damit die Existenzen vieler kleiner Einzelhändler zerstört werden, wird anscheinend mit Schulterzucken in Kauf genommen.

Dabei sind es wir kleine Einzelhändler und Gastronomen, die auch die kleineren Städte lebendig halten. Wir, die ausgeklügelte Hygienekonzepte und eine geringere Kundenfrequenz vorweisen können. Uns wird seit Mitte Dezember verboten, unsere Türen zu öffnen. Ich kann von mir behaupten, ich liebe meinen Beruf, liebe vor allem den Kontakt zu meinen Kunden, die ich wirklich sehr vermisse, aber langsam überkommt einen die Perspektivlosigkeit. Die Ungleichbehandlung, die Versprechen und die Gleichgültigkeit der Politiker zermürben einen regelrecht. Wir brauchen eine Perspektive und zwar JETZT.

Sabrina Stemplowski, Modehaus Stemplowski

Die Geschichte des Kinos in Kitzingen beginnt 1907 und ist eng mit dem Namen Moritz August Vater verbunden, der zum Kino-Pionier und „Vater des Films“ in der Mainstadt wird!

Bereits Anfang 1907 veranstaltet er im „Vergnügungs-Etablissements Kolosseum“ erste kinematografische Vorführungen mit großen Publikumserfolg.

Ab Oktober 1907 setzt Vater seine Veranstaltungen im frisch renovierten „Kolosseum“ fort. Saal, Garderobe, Vereinszimmer und Toiletten entsprechen nunmehr modernsten Standards. Seinen Kinematographen und das Klavier stellt er auch Vereinen zur Verfügung. Die erste Vorstellung nach der aufwendigen Renovierung findet am 27. Oktober statt. Am Nachmittag sind die Kinder und Jugendlichen eingeladen, die lehrreichen Filme „Eine vollständige Reise durch Palästina“, „Der kleine Max“ und „Kurierte Blinde“ anzuschauen. Am Abend erwartet das erwachsene Publikum eine „Elite-Vorstellung“, bestehend aus den fünf Programmpunkten: „Das Rennen um die Treu“, „Das Erbe des Dienstmädchens“, „Der schnelle Bildhauer“, „Vergnügungssüchtige Alte“ und „Eine Reihe Bilder aus Ägypten“. Erstmals werden Lichtbilder-Reklamen zwischen den Filmen gezeigt und den Abend komplettiert ein „Grammophon-Konzert“ der Mozart-Oper „Die Fledermaus“.

Aktualitätenfilme

Ganz neue Wege geht Vater am 24. November 1907 im Rahmen eines spannenden Kinotags, der mit einer „Großen Kinder-Vorstellung“ unter dem Motto „Alles muß lachen!“ beginnt. Der Höhepunkt ist am Abend eine „Elite-Vorstellung“ über den „Besuch des deutschen Kaiserpaars in London“. Bemerkenswert ist, dass der Kaiserbesuch erst am 15. November stattgefunden hat, aber bereits 48 Stunden später die Aufnahmen in ganz Deutschland zu sehen sind. Aktueller geht es damals nicht!

Die „Aktualitätenfilmen“ sind ein dokumentarisches Format der frühen Kinematographie. In der Regel wurde auf publikumswirksame Ereignisse aus Politik, Sport, Kultur und Technik Bezug genommen. Die Aktualitätenfilme gelten als Vorläufer der mit Beginn des Ersten Weltkriegs verbreiteten Wochenschau, die jeweils zu Beginn der Filmvorführungen lief.

Die Kitzinger Zeitung lobt Vater dafür, dass er es geschafft hat, den Film von der Filmfabrik Eclipse aus Berlin ausleihen zu können, um ihn zeitnah auch in der Heimatstadt zu präsentieren. „Es ist erfreulich, daß Kinematographen-Theater die wichtigsten Weltereignisse sofort dem Publikum vorführen. Denn in der Tat ist nichts geeigneter, die Aufmerksamkeit der großen Menge zu erwecken und zu fesseln, als die Vorführung von interessanten Ereignissen, welche von den Tageszeitungen wohl besprochen, aber nicht lebendig vorgeführt werden können.“ Hervorgehoben wird zudem, dass der Eintritt trotz hoher Beschaffungskosten nicht erhöht worden ist.

Neugierig macht Vaters erste „Herren-Elite-Vorstellung“ am 15. Dezember. Leider ist das Programm nicht ersichtlich, so dass unserer Fantasie freier Lauf gelassen ist. Sicherlich haben diese Filme erotische Sujets zum Thema, da wollen die Herren lieber unbeobachtet unter sich sein. Zarten „Evastöchtern“ sind solche Szenen nicht zuzumuten. Es ist ja schon peinlich genug, wenn man dabei plötzlich neben seinem Nachbarn zum

**Ihr Fachmann für Gebäude-Energieberatung
und Fensteraustausch**

Energiecenter-franken

Meisterbetrieb seit 2007 in Ihrer Nähe

Michael H. Hartmann

Glasermeister, zertifizierter Gebäudeenergieberater (HWK)



- Scheibenaustausch
- Fenster
- Haustüren
- Rolläden
- Insektenschutz
- Montageservice
- Reparaturservice

Krassolzheimer Straße 18 · 97346 Iphofen
Tel. 09326 / 97 93 570 · Fax 09326 / 97 93 573
Mobil 01522 / 87 65 919 · E-mail: info@energiecenter-franken.de

www.energiecenter-franken.de

KAIDEL
Bedachungsunternehmen

Werde Teil unseres Team's



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Spengler- und Dachdeckergesellen (m/w/d)
und Auszubildende (m/w/d)

Bewerbung an info@kaidel.de oder per Post

Richthofenstrasse 35 · Telefon (09321) 32081 · Telefax (09321) 36663

www.kaidel.de · info@kaidel.de

Sitzen kommt! Die vier häufigsten und immer wiederkehrenden Inhalte der frühen Stummfilmerotik waren Tanzszenen, Voyeurismus, Entkleidungsszenen oder das Thema „Der Künstler und sein Modell“.

Nach diesen Aufführungen steht der Kinematograph erstaunlicherweise genau vier Monate still, zumindest gibt es keine Werbung in der Tageszeitung. Im Saalbau des „Kolosseums“ finden zwar Konzerte, Ausstellungen oder Bälle statt, aber keine Filmvorführungen.

Dies ändert sich erst am Karfreitag, dem 17. April 1908. Vater hat ein Programm zusammengestellt, das speziell der Stimmung dieses Feiertags angepasst ist. Nachmittags gibt es Konfirmanden- und Schüler-Vorstellungen, abends ein großes Familienprogramm mit sieben Stummfilmen. Darunter lebensnahe Dramen (Heimkehr eines verschollenen Sohnes, Rettung Schiffbrüchiger von einem brennenden Wrack, ein virtuoser Geiger tröstet seine Frau über den Verlust des geliebten Kindes hinweg), aber auch Humoresken wie der „Kohlensack als Sparkasse“. Dazwischen wird wieder eine der aktuellsten Aufnahmen der Neuzeit vom 27. März 1908 vorgeführt, nämlich „Die große englische National-Steeple-Chase zu Liverpool“. „Steeplechase“ ist ein in England sehr verbreitetes Pferderennen mit verschiedenen natürlichen Hindernissen wie Zäunen oder Gräben. Es gilt als das härteste Galopprennen auf dem europäischen Kontinent. Es wurde mit 16 Filmkameras aus verschiedenen Perspektiven von einer deutschen Firma aufgenommen. Auch eine Neuigkeit, die das Gefühl erzeugt, dabei gewesen zu sein.

Kitzingen als Drehort

Den ersten in Kitzingen gedrehten Film präsentiert Vater am zweiten Julitag des Jahres 1908 in seinem Garten. Die Aufnahmen sind anlässlich der 500-Jahrfeier der königlich-privilegierten Schützengesellschaft vom 20. bis 29. Juni 1908 entstanden. Den absoluten Höhepunkt der Festwoche bildet gleich der erste Sonntag, an dem sich ein historischer „Kostüm-Festzug“ durch die prachtvoll dekorierten Straßen der Stadt bewegt, an der Spitze Herolde der Stadt und Standortenträger mit den Fahnen von Deutschland und Bayern, begleitet von „berittener Artillerie-Musik“. Dahinter folgen in



Die Originalaufnahme des Kostüm-Festzugs der Schützen am 26. Juli 1908 anlässlich ihres 500-jährigen Jubiläums zeigt den Wagen der Gärtner und Gemüsebauern. Foto: Stadtarchiv.

vier großen Abteilungen die auswärtigen Schützenvereine mit ihren Fahnen und hoch dekorierten Schützenkönigen sowie alle Vereine, Innungen und gewerblichen Verbände der Stadt (siehe Abbildung). Zahlreiche historische Festwagen komplettieren den Zug, verschiedene Szenen aus der Geschichte der Stadt und der Schützengesellschaft Kitzingen darstellend. Den Schluss bildet das Geburtstagskind selbst: die Kgl.-Priv. Schützengesellschaft Kitzingen 1408 mit ihrer über 400 Jahre alten Fahne.

Vater verspricht die Vorführung des gesamten Festzuges in 60 naturgetreuen Originalaufnahmen, auf denen jeder Mitwirkende zu erkennen sei, und lädt die gesamte Einwohnerschaft zur Vorführung ein. Der Filmkritiker ist am nächsten Tag begeistert und schwärmt: „Sämtliche Aufnahmen sind gut gelungen und einzelne Bilder infolge vorzüglicher Belichtung besonders effektiv. Die Festzugteilnehmer sind gut erkennbar. Noch nach Jahren wird die Vorführung dieser Gruppen durch den Kinematograph Freude bereiten!“

Doris Badel, Leiterin des Stadtarchiv Kitzingen.

Hauptquellen: Kitzinger Zeitung, Stadtarchiv Kitzingen und Magistratsakten.



Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 14.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter
Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/ Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Stefan Güntner, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Gestaltung
SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de
Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com

Druckerei Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com

Vertrieb Stadt und Landkreis
Franken Werbung GmbH
Voit-von-Rieneck-Str. 2, D-97499 Traustadt
Telefon: +49 (0) 9528 – 951 700
Telefax: +49 (0) 9528 – 951 7060
info@frankenwerbung.de

Die nächste Ausgabe erscheint
am 26. / 27. März 2021

Redaktionsschluss Fr., 12. März 2021

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>

Dies ist der 2. Teil eines sehr umfassenden, beeindruckend recherchierten Beitrages, der 2021 im Landkreisjahrbuch Kitzingen erscheint, wie immer im Verlag J. H. Röhl/Dettelbach. In den nächsten Ausgaben wird der Beitrag fortgesetzt.

Caritaszentrum St. Hedwig

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen



Diakonie Kitzingen

Fachstelle für pflegende Angehörige
mit Demenz-Serviceestelle Kitzingen

Gespräche und Beratung, Hilfe und Unterstützung.

Tel.: 09321/26 72 97-10 | www.demenz-kitzingen.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Ihr Partner für den Druck
und mehr...

www.scholz-druck.com
info@scholz-druck.com

SEIT MEHR ALS
100 JAHREN
IHR PARTNER
RUND UM
FLIESEN UND
NATURSTEINE.

steger
HANDWERK
DESIGN
HANDEL
HIGHTECH

Carl-Benz-Str. 1+3 | 97424 Schweinfurt

www.platten-steger.de



spindler
WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM

EIN SCHADEN? WAS TUN?



24h-Notdienst: 0173 / 66 88 34 7

Wir stehen Ihnen in allen Fragen rund um den Unfall,
die Reparatur, die Abwicklung über die Versicherungen zur Seite.

Wir reparieren Ihr Fahrzeug in unserer eigenen Karosserie-Werkstatt.



IHR UNFALLSPEZIALIST



THOMAS EICH
09321 3008 2000
thomas.eich@spindler-gruppe.de

Autohaus Spindler Kitzingen GmbH & Co. KG

// Spindler Kitzingen | Volkswagen | Mainstr. 45 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 1000

// Spindler Kitzingen | Gebrauchtwagen Zentrum | Mainstr. 47 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 4001

// Spindler Kitzingen | Audi | Mainstr. 51 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 2000

www.spindler-gruppe.de |    